Guidebook für das Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie

Autoren: Imane Elonen (Turku UAS), Heli Mikkonen (Turku UAS), Larissa Niemi (Turku UAS), Aphrodite Fotiadou (UKHD), Corinne Hall (ESO), Sarah Goldman (ESO), Virpi Sulosaari (Turku UAS)
Beitragende: Francsca Marangoni (ESO), Niall Brindl (UKHD), Haidar Kasem (UKHD), Andreas Brandl (UKHD), Jana Steinbacher (HUE), Taybe Kulaksaz-Sabbah (HUE), Clara Madrid (ICO), Deborah Moreno-Alonso (ICO), Ann Hopkins (RCSI)
Gutachter: Gael Savary (ECO), Rachel Giles (VHL Europa), Marco Kalz (HUE), Tobias Fragner (MUW)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Kofinanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HaDEA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

MITGLIEDER DES KONSORTIUMS INTERACT-EUROPE 100

	EUROPEAN CANCER ORGANISATION (ECO) https://www.europeancancer.org/
	FACHHOCHSCHULE TURUN AMMATTIKORKEAKOULU OY (Turku UAS), https://www.turkuamk.fi/fi/
	UNIVERSITATSKLINIKUM HEIDELBERG (UKHD), https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/
	PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG (HUE), https://www.ph-heidelberg.de/
	EUROPEAN SOCIETY OF SURGICAL ONCOLOGY (ESSO), https://www.essoweb.org/
	MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN (MUW), https://www.meduniwien.ac.at/web/
	EUROPEAN SOCIETY FOR RADIOTHERAPY AND ONCOLOGY (ESTRO), https://www.estro.org/
	SCUOLA EUROPEA DI ONCOLOGIA ASSOCIAZIONE (ESO), https://www.eso.net/
	MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ (GRAZ), https://www.medunigraz.at/
	EANM FORSCHUNGS GMBH (EANM), https://www.eanm.org/
	HEALTH ASSESSMENT EUROPE (HAE), https://www.healthassessmenteurope.eu/
	EUROPEAN ASSOCIATION FOR PALLIATIVE CARE (EAPC), https://eapcnet.eu/
	EUROPEAN SOCIETY OF PATHOLOGY (ESP), https://www.esp-pathology.org/

Co-funded by
the European Union

	EUROPEAN ONCOLOGY NURSING SOCIETY (EONS), https://cancernurse.eu/
	KOMPLEKSEN ONCOLOGICHEN TSENTAR-RUSE (Ruse COC), https://kocruse.com/
	SIHTASUTUS TARTU ULIKOOLI KLIINIKUM (TARTU), https://www.kliinikum.ee/haiglast/kontaktid/
	INSTITUT CURIE (CURIE), https://institut-curie.org/
	JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN (GUF), https://www.goethe-university-frankfurt.de/en?locale=en
	NACIONALINIS VEZIO INSTITUTAS (NCI), https://www.nvi.lt/
	EUROPEAN SOCIETY OF ONCOLOGY PHARMACY (ESOP), https://esop.li/
	UNIVERSITY COLLEGE DUBLIN, NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, DUBLIN (UCD), https://www.ucd.ie/
	ROYAL COLLEGE OF SURGEONS IN IRELAND (RCSI), https://www.rcsi.com/
	ISTITUTO EUROPEO DI ONCOLOGIA SRL (IEO), https://www.ieo.it/
	European Society of Breast Cancer Specialists (EUSOMA), https://www.eusoma.org/
	INSTITUTUL ONCOLOGIC PROF. DR. ALEXANDRU TRESTIOREANU BUCURESTI (IOB), https://iob.ro/
	UNIVERSITATEA DE MEDICINA SI FARMACIE CAROL DAVILA DIN BUCURESTI (CAROL DAVILA), https://umfcd.ro/

Co-funded by the European Union

SERVIZO GALEGO DE SAÚDE	SERVIZO GALEGO DE SAUDE (Galicia SERGAS), https://www.sergas.es/
FIMABIS	SERVICIO ANDALUZ DE SALUD (Costa del Sol), https://www.sspa.juntadeandalucia.es/servicioandaluzdesalud/el-sas/servicios-y-centros/informacion-por-centros/25532
VHIO VALL D'HEBRON Institute of Oncology	FUNDACIO PRIVADA INSTITUT D'INVESTIGACIO ONCOLOGICA DE VALLHEBRON (VHIO) (VHIO), https://vhio.net/
UNIVERSITAT POLITÈCNICA DE VALÈNCIA	UNIVERSITAT POLITECNICA DE VALENCIA (UPV), https://www.upv.es/
ЦЕНТРАЛЬНА МІСЬКА КЛІНІЧНА ЛІКАРНЯ	UTILITY NON-PROFIT ENTERPRISE IVANO-FRANKIVSK CENTRAL CITY CLINICAL HOSPITAL (CCHIF), www.cmkl.if.ua
FRANKOLYTICS	CARPATHIAN INSTITUTE OF ANALYTICS (FrankoLytics), https://analytics.pnu.edu.ua/
SIOPE SIOP Europe the European Society for Paediatric Oncology	SIOP EUROPE (SIOP Europe), https://siope.eu/
Salut/ ICO Institut Català d'Oncologia	INSTITUT CATALA D'ONCOLOGIA (ICO), https://ico.gencat.cat/ca/inici
FABC Federația Asociațiilor Bolnavilor de Cancer	FEDERATIA ASOCIATIILOR BOLNAVILOR DE CANCER (FABC), https://fabc.ro/
cuf Academic Center	ACADEMIA CUF, SOCIEDADE UNIPESSOAL, LDA (CUF), https://www.cuf.pt/
SJD Sant Joan de Déu Barcelona · Hospital	HOSPITAL SANT JOAN DE DEU (Barcelona HSJD), https://www.sjdhospitalbarcelona.org/es
CIRSE	CARDIOVASCULAR AND INTERVENTIONAL RADIOLOGICAL SOCIETY OF EUROPE (CIRSE), https://www.cirse.org/

Zweck des Guidebooks

Willkommen bei dem **Guidebook für das interdisziplinäre**

Trainingsprogramm für Krebs. Das Guidebook soll Zentren, Trainern und Teilnehmenden, die an INTERACT-EUROPE 100 teilnehmen, grundlegende Unterstützung bieten. Wir empfehlen allen Parteien dringend, die gemeinsamen Bereiche und den ihnen zugewiesenen Abschnitt vor Beginn des Programms zu lesen. Dies sorgt für Klarheit und eine reibungslose Navigation während des gesamten Trainings. Sie können die folgende Liste verwenden, um zu Ihrem Abschnitt zu gelangen. Es gibt auch einen Bereich mit häufig gestellten Fragen (FAQs), der die Benutzer zu den spezifischen Bereichen des Guidebooks führt, die ihre Fragen beantworten.

Bitte beachten Sie, dass dieses Guidebook für das Programm für den Zeitraum 2023–2026 konzipiert wurde. Zukünftige Versionen des Guidebooks werden im Zuge der Weiterentwicklung des Programms angepasst, können aber verwendet werden, um denjenigen detaillierte Einblicke zu bieten, die noch nicht am Projekt teilnehmen, aber daran interessiert sind, mehr zu erfahren.

Überblick über das Guidebook

Das Guidebook enthält

- **Gemeinsame Abschnitte:** Relevant für alle, die am Programm beteiligt sind. Diese Abschnitte umfassen:
  - eine Einführung in das Projekt,
  - eine Zusammenfassung seines Zwecks,
  - einen Überblick über den Lehrplan,
  - die für die Teilnahme erforderlichen Zulassungskriterien,
  - wie das Projekt supervidiert und geprüft wird, und
  - Kontaktinformationen, falls Unterstützung benötigt wird.
- **Spezielle Abschnitte:** Spezielle Abschnitte für jede Gruppe
  - **Zentren:** Informationen und Anleitungen zur Unterstützung und Förderung des Programms innerhalb eines Instituts.
  - **Trainer:** Detaillierte Anweisungen zur effektiven Durchführung von Trainingen und zur Unterstützung der Teilnehmenden.
  - **Teilnehmende:** Eine Beschreibung der Rolle der Teilnehmenden, ihrer Erwartungen und der verfügbaren Ressourcen, die ihnen beim Lernen helfen sollen.

Der Zweck dieses Guidebooks besteht darin, das Wissen zu vermitteln, das für den Erfolg des Trainingsprogramms für Interdisziplinäre Krebstherapie erforderlich ist. Viel Spaß beim Lernen!

Co-funded by
the European Union

Guidebook für das Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie

Zweck des Guidebooks 5

1. Einleitung 8

1.1 Glossar – wichtige Definitionen und Abkürzungen 9

1.2 Hintergrund, Begründung und Ziele 13

1.3 Erbe des Projekts INTERACT-EUROPE 13

1.4 Projekt INTERACT-EUROPE 100 14

1.5 Entwicklung des ISCTP 14

2 Lehrplan 16

2.1 Überblick über die ISCTP-Struktur 16

2.2 Dauer und Zeitplan des ISCTP 17

2.3 Lernziele und -inhalte 17

2.3.1 Lernziele 18

2.3.2 Inhalt 18

2.4 Beschreibung der verschiedenen Lernaktivitäten 18

2.4.1 Online-Lernen 18

2.4.2 Präsenzschulung 20

2.4.3 Klinische Besuche 21

2.5 Abschluss des Trainings und Zertifizierung 21

3 Zulassungskriterien 23

3.1 Anforderungen an das Zentrum 23

3.2 Anforderungen an Trainer 24

3.3 Anforderungen an die Teilnehmenden 24

3.4 Anmeldeprozess 25

4 Guidebook für Zentren 25

4.1 ISCTP-Struktur 25

4.1.1 Programmgruppen 26

4.2 Ressourcenanforderungen: Was jedes Zentrum bereitstellen muss 28

4.2.1 Budgetierung für das Trainingsprogramm 28

4.2.2 Personaleinteilung und geschützte Zeit 28

4.2.3 Ausrüstung und Einrichtungen 29

4.2.4 Software und andere technische Anforderungen 29

4.2.5 Bibliothek und Lernmaterialien 29

5 Guidebook für Trainer 29

Co-funded by the European Union

5.1 Kurs für Trainer 29
5.1.1 Kursstruktur und Zeitaufwand 30
5.1.2 Lernziele und Inhalt 30
5.1.3 Zeitplan und Zeitaufwand des Kurses für Trainer 32
5.1.3 Abschluss des Kurses für Trainer und Zertifizierung 35
5.2 ISCTP: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Lehrende, Lernende und die Bewertung für Trainer 36
5.2.1 Die Rolle der Trainer und ihre Verantwortlichkeiten im ISCTP 36
5.2.3 Beschreibung der Bewertungs- und Feedbackmethoden im ISCTP 37
5.2.4 Überprüfung des Abschlusses der Lernaktivitäten der Teilnehmenden 37
5.3 Online-Lernmanagementsystem für Trainer 38
6 Guidebook für Teilnehmende 39
6.1 Das Programm 39
6.1.1 Programmstruktur und Zeitaufwand 39
6.1.2 Lernziele und Inhalt 39
6.1.3 Zeitplan des Programms 40
6.1.4 Training und Betreuung des Programms 41
6.1.5 Abschluss des Programms und Zertifizierung 41
6.2 ISCTP: Ein schrittweises Lern-Guidebook für Teilnehmende 41
6.2.1 Die Rolle und Verantwortlichkeiten der Teilnehmenden im ISCTP 41
6.2.2 Lernaktivitäten 42
6.3 Lernmanagementsystem des Programms für die Teilnehmenden 43
7 Risikomanagement und Vorausplanung 44
8 Supervision und Bewertung 47
9 Kontaktinformationen und Unterstützung 48
10 Nachhaltigkeit und Zukunftspläne 49
10.1 Langfristige Ziele ..... Error! Bookmark not defined.
10.2 Was passiert nach Abschluss von INTERACT-EUROPE 100? ..... Error! Bookmark not defined.
10.3 Wiederholung und Nachhaltigkeit des Programms ..... Error! Bookmark not defined.
11 Häufig gestellte Fragen (FAQs) 50

Co-funded by
the European Union

1. Einleitung

Interdisziplinäre Praxis (IPP) ist für eine personenzentrierte, zeitgemäße Krebsbehandlung und -versorgung von entscheidender Bedeutung. IPP kann als die Zusammenarbeit von Angehörigen der Gesundheitsberufe aus verschiedenen Berufen und Fachrichtungen beschrieben werden, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Patienten und deren Familien und Angehörige zu gewährleisten. Bei der interdisziplinären Praxis ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Fachkräfte die beruflichen Rollen der anderen Mitglieder des Teams verstehen und schätzen und dass sie sich gegenseitig als gleichwertig betrachten, mit unterschiedlichen Rollen in allen Phasen der Behandlung, wobei jeder über einzigartige Kompetenzen verfügt, die im Therapiekontinuum benötigt werden. Bei der interdisziplinären Praxis ist es unerlässlich, die Patientenpfade von der Diagnose über die Therapie und Nachsorge bis hin zur Sterbebegleitung zu verstehen, und daher ist es auch unerlässlich, die Arbeit der anderen Fachkräfte zu verstehen. Darüber hinaus sind hohe Standards der beruflichen Praxis, die wissenschaftliche Praxis, Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Führungsqualitäten das A und O der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die interdisziplinäre Praxis wird am besten durch eine interdisziplinäre Ausbildung (IPE) und Schulung verbessert. In diesem Guidebook beziehen wir uns auf die interdisziplinäre Krebsausbildung, d. h. eine Ausbildung, die auf verschiedene Fachgebiete nicht nur eines Berufs ausgerichtet ist. Sie wird mit allen Fachlräften aus den Bereichen Medizin, Pflege und verwandte Gesundheitsberufe durchgeführt, die mit krebskranken Menschen arbeiten.

Um Ihnen die Orientierung im Guidebook und im ISCTP-Programm zu erleichtern, stellen wir einige wichtige Definitionen und Erklärungen der am häufigsten verwendeten Abkürzungen zur Verfügung.

Co-funded by
the European Union

1.1 Glossar – wichtige Definitionen und Abkürzungen

Tabelle 1: Glossar

Definition	Abkürzung	Beschreibung des Konzepts
Jugendliche und junge Erwachsene	AYA	AYA bezieht sich auf Personen im Alter von etwa 15 bis 39 Jahren, je nach Quelle. AYAs stehen vor einzigartigen Herausforderungen, die eine spezialisierte Betreuung und Unterstützung erfordern.
Asynchrones Lernen	-	Asynchrones Lernen ermöglicht es den Lernenden, nach eigenem Ermessen zu lernen, ohne dass eine Echtzeit-Interaktion mit den Trainern oder anderen Teilnehmenden erforderlich ist.
Bloomsche Taxonomie	-	Die Bloomsche Taxonomie ist ein Rahmen zur Kategorisierung von Bildungszielen in drei Bereiche: kognitiv, affektiv und psychomotorisch. Der ursprüngliche kognitive Bereich hat sechs Stufen: Wissen, Verständnis, Anwendung, Analyse, Synthese und Bewertung, die 2001 wie folgt überarbeitet wurden: Erinnern, Verstehen, Anwenden, Analysieren, Bewerten und Gestalten.
Krebszentren	CC	Krebskrankenhäuser, die für die Teilnahme am Trainingsprogramm ausgewählt wurden
Evidenzbasierte Lehre	EBT	Evidenzbasierte Lehre kombiniert die Evidenz des Inhalts und die Evidenz der Lehre.
Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen	ECTS	ECTS ist ein Standard, der den Arbeitsaufwand für Studien definiert und die Übertragung von Leistungspunkten von einer Bildungseinrichtung zu einer anderen ermöglicht. Ein ECTS erfordert 25 bis 30 Stunden Lernaufwand.
Abschlussbewertung	-	In der Lernumgebung Moodle wird vermerkt, dass eine Aufgabe abgeschlossen wurde. Dies kann entweder automatisch, durch die Teilnehmenden oder durch die Trainer erfolgen.
Der Europäische Qualifikationsrahmen	EQF	Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQF) wurde entwickelt, um Kompetenzen zu beschreiben. Er erleichtert die Vergleichbarkeit der Bildungs- und Hochschulsysteme in verschiedenen Ländern. Im EQF werden Qualifikationen und Kompetenzen auf acht Referenzniveaus verteilt, wobei Niveau 8 das höchste ist.
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	IPC	Fachkräfte aus zwei oder mehr verschiedenen Berufen arbeiten zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Interdisziplinäre Ausbildung	IPE	Die interdisziplinäre Ausbildung ist eine systematisch gestaltete Ausbildung, die darauf abzielt, die interdisziplinäre Praxis durch Ausbildung zu verbessern, die von interdisziplinären Ausbildern für eine interdisziplinäre Gruppe von Studierenden angeboten wird.
Interdisziplinäres Lernen	IPL	Interdisziplinäres Lernen findet statt, wenn Lernende aus zwei oder mehr Berufen oder Bildungsprogrammen gemeinsam etwas über die Berufe der anderen und voneinander lernen.
Interdisziplinäre Praxis	IPP	Zusammenarbeit zwischen Fachkräften mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund, um die bestmöglichen Erfahrungen und Patientenergebnisse zu erzielen.
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	ISC	Fachkräfte aus zwei oder mehr verschiedenen Fachgebieten arbeiten zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.
Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie	ISCTP	Das Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie steht für ein interdisziplinäres Bildungsprogramm, das in interdisziplinären Teams geplant, durchgeführt und evaluiert wird und sich an alle Fachkräfte aus verschiedenen Fachgebieten der Krebsbehandlung richtet.
Führende Krebszentren	-	Drei Krebszentren, die an der Entwicklung des Projekts beteiligt sind und die Aufgabe haben, die teilnehmenden Zentren während des gesamten Programms zu unterstützen.
Lernanalytik	-	In der Lernanalytik werden die von den Lernenden generierten Daten von der Lernumgebung oder den Anwendungen verwaltet und analysiert, und schließlich werden den Lernenden und Lehrenden Feedback oder Visualisierungen zur Verfügung gestellt, um den Lernprozess zu steuern.
Lernmanagementsystem	LMS	Software für die Bereitstellung von Bildungskursen, Trainingsprogrammen, Materialien oder Lern- und Entwicklungsprogrammen
Multidisziplinäres Team	MDT	Eine Gruppe von medizinischen Fachkräften aus verschiedenen Fachrichtungen, die zusammenarbeiten, um einen umfassenden Behandlungsplan zu erstellen und umzusetzen, der auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten zugeschnitten ist.
Moodle	-	Name des im ISCTP verwendeten Lernmanagementsystems
Teilnehmende	-	Teilnehmende sind Junior-Experten aus teilnehmenden Zentren, der unter der Anleitung ihrer Trainern am Trainingsprogramm teilnehmen.

Überweisendes Krebszentrum	-	Die beiden Krebszentren, die als Referenzpunkte für die Zusatzmodule zur pädiatrischen Onkologie (einschließlich AYA) und zu den spezifischen Bedürfnissen von Menschen mit Krebs an ungewöhnlichen Orten dienen.
Reflexion des Gerlernten	-	Teil des Lernprozesses, einschließlich der kognitiven Prozesse, die Informationen in Wissen und Verständnis umwandeln.
Selbsteinschätzung	-	Ein Teil des Lernprozesses, bei dem der Lernende sein eigenes Lernen bewertet und dadurch sein Verständnis für das Thema vertieft.
Synchrones Lernen	-	Synchrone Lernaktivitäten beinhalten eine Echtzeit-Interaktion zwischen den Teilnehmenden, wie z. B. Live-Vorlesungen oder Diskussionen.
Ausbildungsleiter	-	Leitende Fachleute, die an der Entwicklung des Programms beteiligt sind und die Trainern darauf vorbereiten, die Training in ihrem Zentrum durchzuführen.
Trainer	-	Erfahrene Fachleute aus den teilnehmenden Zentren, die bei der Umsetzung des Trainingsprogramms in ihrem jeweiligen Zentrum helfen und die Teilnehmenden betreuen

Hauptorganisationen, die an der Programmdurchführung beteiligt sind

ACOE	Akkreditierungsrat für Onkologie in Europa
ECO	Europäische Krebsorganisation
ESO	Europäische Schule für Onkologie
GUF	Goethe Universität Frankfurt
HUE	Pädagogische Hochschule Heidelberg
MUW	Medizinische Universität Wien
Turku UAS	Turun ammattikorkeakoulu / Fachhochschule Turku
UKHD	Universätsklinikum Heidelberg

Führende Krebszentren

RCSI	Royal College of Surgeons in Ireland
ICO	Institut Català d'Oncologia
IOB	Bucharest Institute of Oncology

Überweisende Krebszentren

Barcelona HSJD	Hospital Sant Joan de Deu
CCCH Ukraine)	Central City Clinical Hospital of the Ivano-Frankivsk City Council (für

1.2 Hintergrund, Begründung und Ziele

Krebs ist die zweithäufigste Ursache für vorzeitige Todesfälle in Europa, mit fast drei Millionen neuen Diagnosen und über 1,2 Millionen Todesfällen pro Jahr in der EU. Als Reaktion darauf wurde im Rahmen des europäischen Plans zur Krebsbekämpfung ein interdisziplinäres Trainingsprogramm für Krebstherapie ins Leben gerufen, um die Zusammenarbeit zwischen Krebsspezialisten zu verbessern und so die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Patienten zu steigern.

Die European Cancer Organisation (ECO) hat die Bedeutung der multidisziplinären Teamarbeit in der Krebsbehandlung erkannt und das Projekt INTERACT-EUROPE ins Leben gerufen. An dieser Initiative sind 33 Partner aus 17 Ländern beteiligt. Ziel ist die Entwicklung eines umfassenden interdisziplinären Trainingsprogramms für Krebserkrankungen, einschließlich eines Lehrplans, der die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen onkologischen Fachrichtungen fördert.

Das Projekt zielt darauf ab, die Kultur der multidisziplinären Zusammenarbeit in der Krebsmedizin zu verändern und letztlich die Behandlungsergebnisse für Patienten zu verbessern. Es bezieht Beiträge verschiedener Interessengruppen ein, um die interdisziplinäre Ausbildung in der Onkologie zu definieren, wobei der Schwerpunkt auf kooperativem Lernen zur Verbesserung der Qualität der Krebsbehandlung liegt.

1.3 Erbe des Projekts INTERACT-EUROPE

INTERACT-EUROPE 100 ist ein Folgeprojekt von **INTERACT-EUROPE**. INTERACT-EUROPE war ein 18-monatiges Projekt (Juni 2022 – November 2023), das von der EU im Rahmen des EU4Health-Programms 2021–2027 als Teil des europäischen Plans „Beating Cancer“ kofinanziert wurde. INTERACT-EUROPE brachte 33 Partner aus 17 Ländern zusammen, um ein europäisches Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie zu entwickeln, das alle wichtigen onkologischen Fachrichtungen und Berufe, Krebszentren und Patientengruppen einbezieht und auf relevanten Bedarfsanalysen basiert.

Das Projekt förderte einen patientenorientierten Ansatz für eine hochwertige Krebsbehandlung durch die Förderung der multidisziplinären Teamarbeit.

INTERACT-EUROPE hat Folgendes erreicht:

- Erstellung eines Lehrplans für ein interdisziplinäres Trainingsprogramm
- Rekrutierung einer Pioniergruppe von Auszubildenden und teilnehmenden Krebszentren (41 Auszubildende aus 15 Krebszentren in 11 Ländern in ganz Europa)
- Organisation einer Pilotveranstaltung für Auszubildende und Krebszentren, um einen Teil des Lehrplans mit Online-Lernen und einem Kurs in Lissabon, Portugal, zu testen
- Untersuchung der Anwendung neuartiger Technologien, wie z. B. automatische Übersetzungstechnologie, und Prüfung der Sprachen Französisch, Spanisch, Deutsch und Slowenisch auf ihre Eignung, die Zugänglichkeit des Trainingsprogramms für Interdisziplinäre Krebstherapie für Teilnehmende zu verbessern, die möglicherweise nicht fließend Englisch sprechen.
- Erarbeitung einer langfristigen Vision für die interdisziplinäre Ausbildung in Europa

1.4 Projekt INTERACT-EUROPE 100

Aufbauend auf der Arbeit von INTERACT-EUROPE wurde INTERACT-EUROPE 100 als 36-monatiges Projekt (Dezember 2023 – Dezember 2026) konzipiert, das von der Europäischen Union im Rahmen des EU4Health-Programms 2021–2027 als Teil des Europäischen Plans zur Krebsbekämpfung kofinanziert wird. An dem Projekt sind 38 Partnerorganisationen aus 15 europäischen Ländern beteiligt, die sich zum Ziel gesetzt haben, diesen neuartigen Lehrplan umzusetzen.

Die Hauptziele des Projekts sind:

- Erstellung von Inhalten für das Trainingsprogramm für Interdisziplinäre Krebstherapie auf der Grundlage des in INTERACT-EUROPE entwickelten Lehrplans;
- 100 Krebszentren zu gewinnen, um Ärzten, Pflegepersonal und anderen medizinischen Fachkräften die Möglichkeit zu geben, an Präsenz- und Online-Schulungen teilzunehmen, die von hochrangigen Spezialisten erstellt und durchgeführt werden;
- bis zu 400 Trainer aus den teilnehmenden Zentren zu schulen und vorzubereiten, damit sie das Trainingsprogramm in ihren jeweiligen Zentren durchführen und umsetzen können;
- die Umsetzung des Trainingsprogramms für 400 Teilnehmende zu supervidieren;
- Weiterentwicklung der automatischen Übersetzungstechnologie für Französisch, Deutsch, Spanisch, Rumänisch, Slowenisch und Ukrainisch;
- Anpassung und Bereitstellung des Trainingsprogramms für die Ukraine und vertriebene medizinische Fachkräfte;
- Erstellung und Integration von zwei neuen Modulen: interdisziplinäres Training in pädiatrischer Onkologie (einschließlich AYA) und spezifische Bedürfnisse von vertriebenen Krebspatient*innen (mit besonderem Schwerpunkt auf der Ukraine) für alle medizinischen Fachkräfte in Europa.

1.5 Entwicklung des ISCTP

Der Lehrplan des Inter-specialty Cancer Training Programme (ISCTP) wurde ursprünglich von einer Gruppe von Experten entwickelt, die am INTERACT-EUROPE-Projekt unter der Leitung von Dr. Kim Benstead vom Gloucestershire NHS Foundation Trust (Abbildung 1) beteiligt waren. Der ursprüngliche Lehrplan wurde beibehalten, während er so angepasst wurde, dass er alle medizinischen, pflegerischen und verwandten Gesundheitsberufe in verschiedenen Fachgebieten der Krebsbehandlung einschließt.

Die Programmstruktur basiert auf dem CanMEDS -Kompetenzrahmen, und das Programm wurde in fünf Kurse und 33 Einheiten unterteilt, die alle Inhalte des ursprünglichen Lehrplans abdecken.. Die Lernziele wurden weiter definiert und verfeinert, indem die kognitiven Domänenklassifikationen der Bloomschen Taxonomie verwendet wurden, und einer Qualitätssicherung durch das Education Board durchgeführt wurde.

Abbildung 1: Entwicklungsprozess des ISCTP

Der Inhalt des Programms wurde von den Experten des gesamten Konsortiums in INTERACT-EUROPE 100 bewertet. Die Lernziele des Programms wurden vom Education Board bewertet, der im Rahmen des Projekts eingerichtet wurde. Nach der Festlegung der Lernziele und des Inhalts des Programms wurden die Lernaktivitäten definiert. Die Lernmaterialien wurden von europäischen Experten erstellt und in sechs verschiedene Sprachen übersetzt: Französisch, Deutsch, Spanisch, Rumänisch, Slowenisch und Ukrainisch. Das vollständige ISCTP ist jetzt in der Pilotphase, und die Teilnehmenden und Trainer haben eine hervorragende Gelegenheit, Einfluss darauf zu nehmen, wie es in Zukunft weiterentwickelt werden kann. Während des Programms wird ein umfassender Feedback-Zyklus verwendet, und die Teilnehmenden und Trainer werden gebeten, Feedback zu verschiedenen Aspekten des Programms zu geben.

2 Lehrplan

2.1 Überblick über die ISCTP-Struktur

Das Inter-Specialty Cancer Training Programme (ISCTP) besteht aus fünf Kursen. Alle Kurse unterscheiden sich in der Anzahl der ihnen gewidmeten Einheiten und der für die Absolvierung dieser Einheiten erforderlichen Zeit. Die Einheiten repräsentieren verschiedene Fachgebiete und Berufe innerhalb der Krebsbehandlung sowie allgemeine Themen, die in unterschiedlichem Umfang in allen Fachgebieten und Berufen vertreten sind. Die Kurse bestehen aus Online-Lernen (60 Stunden), Präsenzschulung (40 Stunden) und Selbststudium und Reflexion (50 Stunden).

Online-Lernen:

- Klinische Expertise: 16 Einheiten (30 Stunden)
- Kommunikation und Kollaboration: 6 Einheiten (13 Stunden)
- Berufspraxis und Wissenschaft 4 Einheiten (6 Stunden)
- Führungskompetenz: 3 Einheiten (6 Stunden)
- Gesundheitsfürsprache und Überleben: 4 Einheiten (5 Stunden)

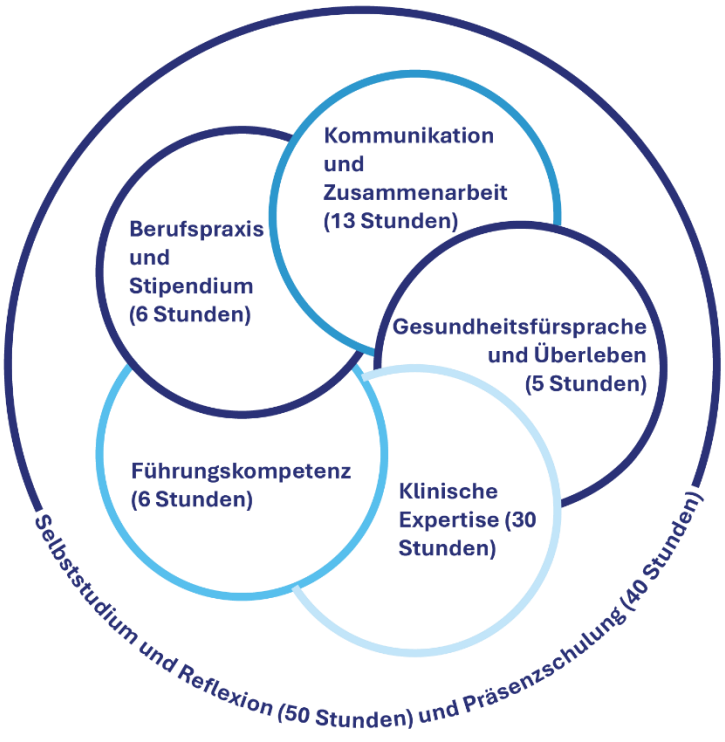

Abbildung 2. Programmstruktur

Co-funded by the European Union

Das ISCTP bietet Trainings an, die an unterschiedliche Arbeitssituationen angepasst werden können, indem sie den Teilnehmenden ermöglichen, in ihrem eigenen Tempo und zu der Zeit und an dem Ort Fortschritte zu machen, die für jeden einzelnen Teilnehmenden am besten geeignet sind. Das Programm steht den Teilnehmenden nach Abschluss des Einführungsabschnitts Kurs für Kurs offen. Es muss kein Kurs abgeschlossen werden, um mit einem anderen zu beginnen. Die Präsenzschulungen sind mit dem Online-Training verknüpft. Voraussetzung für die Teilnahme an den Präsenzschulungen ist, dass man sich mit den Online-Inhalten vertraut gemacht und diese erlernt hat. Die Präsenzschulungen ermöglichen die Anwendung und Bewertung der online erlernten Kompetenzen (Abbildung 3).

Abbildung 3: Diagramm des Lernpfads

2.2 Dauer und Zeitplan des ISCTP

Die voraussichtliche Dauer des ISCTP beträgt 150 Stunden, die in etwa sechs Monaten absolviert werden können. Einen detaillierteren Zeitplan finden Sie im Programm für Teilnehmende. Der Kurs für Trainer ist zwar mit dem ISCTP verbunden, stellt jedoch einen separaten Kurs dar und wird im eigenen Abschnitt in diesem Handbuch beschrieben.

2.3 Lernziele und -inhalte

Die Lernziele geben einen Überblick darüber, was die Lernenden im Rahmen des Trainingsprogramms erreichen sollten, und die Inhalte dienen als Mittel, um diese zu erreichen.

2.3.1 Lernziele

Im Trainingsprogramm werden die Lernziele in Lernziele auf Kursebene und Lernziele auf Einheitenebene unterteilt. Diese Ergebnisse beschreiben, was die Lernenden im Laufe ihres Lernprozesses erreichen sollen.

- Lernziele auf Kursebene
    - Lernziele auf Kursebene sind allgemeine Aussagen, die das Wissen, die Fähigkeiten und die Fertigkeiten beschreiben, die Lernende am Ende jedes Kurses erworben haben sollten. Sie bilden einen Rahmen für den gesamten Kurs und helfen, die übergeordneten Ziele zu verstehen.

- Lernziele auf Einheitenebene
    - Lernziele auf Einheitenebene sind spezifische Ziele, die Lernende innerhalb jeder Kurseinheit erreichen sollen. Diese unterteilen die Ergebnisse auf Kursebene in überschaubare, fokussierte Aufgaben, die die Lernaktivitäten und Bewertungen innerhalb jeder Einheit leiten. Es gibt Ergebnisse auf Einheitenebene sowohl für Online-Trainings als auch für Präsenzschulungen.

2.3.2 Inhalt

Jede Einheit enthält zwei bis acht verschiedene Inhalte, die das Thema der Einheit abdecken. Der Inhalt der Einheiten soll den Lernenden helfen, die festgelegten Lernziele zu erreichen. Die Inhalte sind in verschiedene Lernaktivitäten unterteilt. Die Inhalte der Einheiten wurden von verschiedenen inhaltsspezifischen Experten aus ganz Europa mit unterschiedlichen beruflichen und pädagogischen Hintergründen erstellt.

2.4 Beschreibung der verschiedenen Lernaktivitäten

Das Lernen im ISCTP erfolgt durch verschiedene Lernaktivitäten, die jeweils so geplant sind, dass sie das Lernen auf dem erforderlichen Niveau unterstützen, um die Lernziele der Kurse, Einheiten und des Gesamtprogramms zu erreichen (Tabelle 2).

2.4.1 Online-Lernen

Online-Lernaktivitäten sind Aktivitäten, die die Teilnehmenden selbstständig oder in einer Gruppe in der Online-Umgebung durchführen. Abgesehen von interaktiven Whiteboards können alle Online-Aktivitäten zu einem Zeitpunkt und an einem Ort durchgeführt werden, der für jeden Teilnehmenden am bequemsten ist. Interaktive Whiteboards werden von den Trainern bereitgestellt, und für jede einzelne Aktivität steht nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung.

Tabelle 2: Die Online-Lernaktivitäten im ISCTP

Name der Aktivität	Beschreibung der Lernaktivität	Geschätzte Zeit
Videovorlesung*	Ein Video in einem konventionellen Vorlesungsformat	10–20 Minuten
Video-Fallstudie*	Ein Video einer gespielten Situation, das ein Beispiel auf der Grundlage von evidenzbasiertem Wissen und bewährten Verfahren zeigt.	15 Minuten
Video-Interview*	Ein Video mit einem Interview mit einem Experten zum jeweiligen Thema.	15–20 Minuten
Videoanimation*	Ein animiertes Video zum Thema.	5–15 Minuten
Podcast*	Eine Audioaufnahme zum Thema. Sie kann vom Experten selbst oder als Interview mit dem Experten durchgeführt werden. Dazu gehört eine Zusammenfassung in PDF-Form, die sich in der Lernumgebung befindet.	10–15 Minuten
Infografik: statisch*	Eine traditionelle Infografik mit visuellen und textlichen Elementen.	10 Minuten
Interaktive Infografik*	Eine Infografik mit Hyperlinks, um einen genaueren Blick auf die Schlüsselthemen in den Materialien zu werfen.	15 Minuten
Video mit Abzweigungen*	Ein interaktives Video, das einen Fall behandelt. Die Teilnehmenden lösen den Fall durch vorab aufgezeichnete und voreingestellte Optionen. Alle Entscheidungen im Video führen die Teilnehmenden in verschiedene Richtungen. Während des Videos wird Feedback gegeben.	20–30 Minuten
Textbasierter Fall*	Ein interaktiver textbasierter Fall, bei dem die Teilnehmenden den Fall durch voreingestellte Entscheidungen lösen. Jede Entscheidung lenkt den Fall in eine andere Richtung.	15 Minuten
Interaktives Whiteboard	Die Trainer richten ein interaktives Whiteboard ein, auf dem die Teilnehmenden gemeinsam ihre Ideen sammeln. Die Trainer stellen die Fragen und geben eine Zusammenfassung und Feedback über dieselbe Plattform. Für jede interaktive Whiteboard-Diskussion wird ein bestimmter Zeitrahmen vorgegeben.	15–30 Minuten
Text*	Informationen in Textform (Artikel, Informationsblätter usw.)	10 Minuten pro Seite
Quiz*	Ein Fragebogen zur Bewertung, wie die Lernziele der Einheit erreicht wurden. Das Quiz wird geöffnet, wenn alle Online-Inhalte der Einheit abgeschlossen sind.	5–15 Minuten
Transkription der Videos und Podcasts*	Die Transkription ist für Vorlesungen zur Ergänzung der Vorlesung zu verwenden.	Nicht zutreffend

* Die Teilnehmenden können die Aktivität zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ihrer Wahl abschließen (dies wird auch als asynchrones Lernen bezeichnet).

2.4.2 Präsenzschulung

Die Präsenzschulungsaktivitäten sind Aktivitäten, die mit der täglichen klinischen Arbeit der Teilnehmenden und die Online-Lernaktivitäten verbunden sind. Die Präsenzschulung besteht aus Lernaktivitäten und klinischen Besuchen. Diese können nach Bedarf kombiniert und an die tägliche Praxis der Krebszentren angepasst werden. Präsenzschulungen sind Aktivitäten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, das Studium und ihre Arbeit zu kombinieren und die während des Online-Studiums erlernten Kompetenzen zu üben. Die Aufgaben erfordern eine Anpassung der täglichen Routine und eine Reflexion über die aktuellen und neu erlernten Praktiken des Einzelnen (Tabelle 3).

Tabelle 3: Beispiel für Lernaktivitäten bei Präsenzschulungen

Lernziel	Präsenzschulung	Lernaufgabe/Bewertung
Mut zur Einführung und Unterstützung von Veränderungen zeigen	Vorschläge zur Entwicklung evidenzbasierter Verfahren machen.	Vorschlagen einer Änderung in einigen Verfahren im eigenen Krebszentrum. Die Änderung kann geringfügig oder umfangreich sein. Sie kann sich auf die interprofessionelle Praxis, die Kontinuität der Versorgung, die Nachhaltigkeit oder einen anderen Bereich beziehen. Die Person, die die Änderung vorschlägt, kann dies selbst entscheiden, basierend auf evidenzbasierten Verfahren. Selbsteinschätzung
Lernziel Gewährleistung der Patienten- und Medikamentensicherheit in der multidisziplinären Krebsversorgung	Anwendung von Maßnahmen zur Medikamentensicherheit in der multidisziplinären Krebsbehandlung. Anwendung von Maßnahmen zur Patientensicherheit in der multidisziplinären Krebsbehandlung. Unterstützung von Kollegen bei der Anwendung von Maßnahmen zur Patienten- und Medikamentensicherheit in der multidisziplinären Behandlung.	Sie haben in diesem Programm viel über Medikamenten- und Patientensicherheit gelernt. Beurteilen Sie Ihre eigene Arbeit. Entspricht sie den Richtlinien zur Patienten- und Medikamentensicherheit? Wenden Sie die Maßnahmen zur Medimenten- und Patientensicherheit in Ihrer eigenen Arbeit während des gesamten ISCT-Programms an. Selbsteinschätzung Aufgabe: Helfen Sie Ihren Kollegen im multidisziplinären Team, während des gesamten ISCT-Programms Maßnahmen zur Patienten- und Medikationssicherheit in Ihrer Arbeit anzuwenden. Selbsteinschätzung

2.4.3 Klinische Besuche

Klinische Besuche sind strukturierte Gelegenheiten für die Teilnehmenden, verschiedene klinische Umgebungen außerhalb ihrer üblichen Praxisumgebung mit den Trainern zu beobachten und sich mit ihnen zu befassen. Diese Besuche sollen ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Rollen und Interaktionen innerhalb eines multidisziplinären Teams vermitteln und die interprofessionelle Zusammenarbeit und Patientenversorgung verbessern. Durch die Beobachtung der Arbeit verschiedener Fachrichtungen können die Teilnehmenden die Zusammenarbeit in der Krebsbehandlung besser einschätzen.

Klinische Besuche bieten die Möglichkeit:

- die praktische Anwendung theoretischen Wissens zu beobachten und das Verständnis durch praktische Erfahrung zu verbessern;
- den Patientenpfad aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen, was zu ganzheitlicheren und effektiveren Versorgungsstrategien führt;
- mit verschiedenen Teams und in verschiedenen Umgebungen zusammenzuarbeiten, um Fachkräften bei der Entwicklung neuer Fähigkeiten und Ansätze zu helfen, die in ihrer eigenen Praxis angewendet werden können;
- mit Teammitgliedern interagieren, Fragen stellen und Fälle besprechen;
- die täglichen Abläufe und Verfahren verschiedener Fachrichtungen beobachten und
- Kontakte zu Kollegen und Mentoren aus verschiedenen Fachrichtungen knüpfen, um ein unterstützendes berufliches Netzwerk zu fördern.

Organisation von Klinikbesuchen:

- Jeder Teilnehmende muss an mindestens drei verschiedenen Klinikbesuchen teilnehmen.
- Die Besuche werden von den Trainern im Krebszentrum organisiert und können aus Job-Shadowing, multidisziplinären Teambesprechungen, Stakeholder-Treffen oder gesponserten Veranstaltungen usw. bestehen, die die Lernziele des Programms und der Präsenzschulung unterstützen.
- Klinische Besuche werden mit den Fachgebieten oder Abteilungen von Interesse geplant und terminiert. Die Koordination mit den gastgebenden Abteilungen gewährleistet eine strukturierte und sinnvolle Erfahrung.
- Die Lernziele und Aktivitäten der Präsenzschulung können nicht nur in der eigenen klinischen Arbeit der Teilnehmenden, sondern auch bei klinischen Besuchen angewendet werden.

2.5 Abschluss des Trainings und Zertifizierung

Der Abschluss des ISCTP-Programms setzt voraus, dass sowohl die Online- als auch die Vor-Ort-Lernaktivitäten und -aufgaben abgeschlossen und in der Online-Lernumgebung als abgeschlossen markiert wurden. Dies bedeutet, dass die Teilnehmenden:

- die Online-Lerninhalte angesehen, angehört oder gelesen haben;

- die Lernaufgaben einschließlich der Bewertungsquizze in der Online-Lernumgebung abgeschlossen haben;
- zu den interaktiven Whiteboards beigetragen haben;
- an den Präsenzschulungen teilgenommen und diese in Moodle als abgeschlossen markiert haben;
- an drei klinischen Besuchen teilgenommen haben;
- an den Diskussionen teilgenommen haben, die die Trainer im Rahmen des Trainings vor Ort organisiert haben;

Alle Einheiten müssen abgeschlossen sein, damit der Teilnehmende ein Zertifikat für das Programm erhält. Einige der Aufgaben werden mithilfe der Lernanalyse der Lernumgebung automatisch als abgeschlossen markiert, einige werden von den Teilnehmenden selbst markiert und einige werden von den Trainern als abgeschlossen markiert. Jeder Teilnehmende erhält ein Zertifikat, in dem das Niveau (EQF 7), der Umfang (5 ECTS) des abgeschlossenen Trainings und die für die Lernaktivitäten aufgewendete Zeit (150 Stunden) angegeben sind. Die Teilnehmenden müssen am Ende des Kurses einen ACOE-Evaluierungsfragebogen ausfüllen und am Ende jeder Einheit ein Lernbewertungsquiz absolvieren, um ihr Zertifikat zu erhalten, das CME-Punkte enthält.

3 Zulassungskriterien

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen und Zulassungskriterien für die Teilnahme als Krebszentrum, Trainer oder Teilnehmende kurz beschrieben und es wird ein kurzer Überblick über das Anmeldeverfahren gegeben.

- Anforderungen an das Zentrum
- Anforderungen an Trainer
- Anforderungen an Teilnehmende
- Anmeldeprozess

Weitere Informationen finden Sie im vollständigen Anmeldehandbuch.

Interessensbekundungen für eine zukünftige Teilnahme sind willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anfrage per E-Mail an INTERACT-EUROPE100@europeancancer.org

3.1 Anforderungen an das Zentrum

- Bewerbungen von Krebszentren, Allgemeinkrankenhäusern, Universitätskliniken und Organisationen, die für die Akkreditierung und Ausbildung von Krebsspezialisten zuständig sind, sind willkommen.
- Geografische Lage: Krebszentren innerhalb der Europäischen Union oder eines der mit EU4Health assoziierten Länder: Island, Moldawien, Montenegro, Norwegen und Ukraine; letztere werden bevorzugt.
- Fachwissen: Förderfähige Organisationen müssen Fachwissen in der Onkologie nachweisen.
- Kapazitäten und Ressourcen: Die ausgewählten Organisationen müssen über die notwendige Infrastruktur, Ressourcen und Personal verfügen, um ihre Beteiligung am Trainingsprogramm zu unterstützen, einschließlich angemessener Einrichtungen, qualifiziertem Personal und administrativer Unterstützung, um das Training und Betreuung der Teilnehmenden durch die Trainer zu erleichtern.
- Engagement für die Projektergebnisse: Das Zentrum, für das der Antrag eingereicht wird, muss sein Engagement für die Entwicklung einer multidisziplinären Krebsbehandlung innerhalb der Organisation unter Beweis stellen, indem es auch ein Schreiben für Trainer und Teilnehmende beifügt, die in das Programm aufgenommen werden sollen.
- Engagement für Vielfalt und Inklusion: Die förderfähigen Organisationen müssen ihr Engagement für die Förderung von Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion innerhalb ihrer Institutionen unter Beweis stellen, indem sie Personen mit unterschiedlichem Hintergrund einen gleichberechtigten Zugang zu Trainingsmöglichkeiten ermöglichen und ein unterstützendes und integratives Lernumfeld fördern.
- Flexibilität: Es muss eine zeitliche Flexibilität angegeben werden, damit die Teilnehmenden den Kurs während der Arbeitszeit absolvieren können.
- Jedes Zentrum muss sich bereit erklären, bis zu vier Trainer und mindestens einen Teilnehmenden pro Trainer gemäß den untenstehenden Kriterien zu benennen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Krebszentren finden Sie im Guidebook für Zentren.

3.2 Anforderungen an Trainer

- Angehende Trainer müssen über eine anerkannte berufliche Qualifikation in der Onkologie verfügen und in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Krankenpflege oder einem verwandten Gesundheitsberuf qualifiziert sein. Sie müssen außerdem in mindestens einem der im Guidebook aufgeführten Fachgebiete beschäftigt sein. Andere Fachgebiete sollten bei Interesse mit dem Koordinator besprochen werden.
- Die Trainer müssen mindestens vier Jahre lang in den aufgeführten beruflichen Funktionen tätig gewesen sein.
- Um an der Präsenzveranstaltung teilnehmen zu können, müssen sie die englische Sprache professionell beherrschen.
- Sie müssen derzeit in einem Zentrum arbeiten, das die Zulassungskriterien erfüllt
- Sie müssen derzeit in einem EU-Mitgliedstaat oder einem der folgenden mit EU4Health verbundenen Länder arbeiten: Island, Moldau, Montenegro, Norwegen, Ukraine oder Bosnien und Herzegowina.
- Zusätzlich zur Vorlage einer Kopie ihres Lebenslaufs müssen sie ein unterschriebenes Empfehlungsschreiben ihres Arbeitgebers oder ihrer Ausbildungseinrichtung vorlegen können.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Trainern.

3.3 Anforderungen an die Teilnehmenden

- Die Teilnehmenden müssen in einem der im Guidebook für die Teilnahmeberechtigung aufgeführten onkologischen Fachgebiete tätig sein und über mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Onkologie verfügen oder ihre onkologische Ausbildung innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben.. Andere als die aufgeführten Fachgebiete sollten bei Interesse mit dem Koordinator besprochen werden.
- Sie müssen derzeit in einem Zentrum arbeiten, das die Zulassungskriterien (siehe oben) erfüllt.
- Sie müssen derzeit in einem EU-Mitgliedstaat oder einem der folgenden EU4Health-Partnerländer arbeiten: Island, Moldau, Montenegro, Norwegen, Ukraine oder Bosnien und Herzegowina.
- Sie müssen mindestens eine der folgenden Sprachen fließend beherrschen: Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Slowenisch, Rumänisch oder Ukrainisch.
- Anträge von Personen aus demselben Zentrum/Team, die unterschiedliche Berufe ausüben, werden bevorzugt behandelt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Trainern.

Interessensbekundungen für eine zukünftige Teilnahme sind willkommen. Bitte senden Sie Anfragen per E-Mail an INTERACT-EUROPE100@europeancancer.org

3.4 Anmeldeprozess

- Bitte senden Sie Ihre Interessenbekundung per E-Mail an INTERACT-EUROPE100@europeancancer.org
- Eintragung durch einen Koordinator in die INTERACT-EUROPE 100-Datenbank
- Sie müssen das Antragsformular in der INTERACT-EUROPE 100-Datenbank und auf der Webseite ausfüllen
- Auswahlverfahren
- Einarbeitung
- Kurs für Trainer
- Beginn des Trainings für Teilnehmende

4 Guidebook für Zentren

Dieser Abschnitt des Guidebooks ist den Krebszentren gewidmet, die für das Programm ausgewählt wurden.

Die Hauptaufgaben der Krebszentren sind:

- Einhaltung der Projektziele
- Sicherstellung, dass sie die im Guidebook für die Anmeldung festgelegten Zulassungskriterien erfüllen
- Auswahl von bis zu vier Trainern und mindestens einem Teilnehmenden pro Trainer für die Teilnahme am Programm
- Sicherstellung, dass sie die im Guidebook angegebenen relevanten Ressourcen bereitstellen können
- Überwachung und Bewertung des Projekts auf Anfrage des INTERACT-EUROPE 100-Teams

4.1 ISCTP-Struktur

Obwohl das gesamte Projekt 36 Monate dauert, beträgt die Dauer des ISCTP für die Teilnehmenden etwa sechs Monate, wobei die Starttermine vom Standort der einzelnen Zentren abhängen.

Alle Starttermine liegen im Jahr 2025. Jedes Zentrum kann bis zu vier Trainer benennen, die darin geschult werden, das Programm in ihren Zentren umzusetzen und die ausgewählten Teilnehmenden zu betreuen.

Das Programm für Trainer hat eine Dauer von 125 Stunden, aufgeteilt in:

- eine zweitägige Präsenzveranstaltung (insgesamt ca. 20 Stunden);
- Online-Lernaktivitäten vor und nach der Präsenzveranstaltung (ca. 35 Stunden);
- Selbststudium und Reflexion (ca. 20 Stunden);
- Mentoring und Betreuung des ISCTP an ihrer Heimatinstitution (ca. 50 Stunden).

Das Zentrum muss sicherstellen, dass jeder Trainer am gesamten Trainingsprogramm teilnimmt.

Für das INTERACT-EUROPE 100-Projekt wird der Kurs für Trainer von der European School of Oncology (ESO) durchgeführt. Der Kurs für Trainer umfasst eine Präsenzveranstaltung.

Die Reise muss vom Trainer oder Zentrum organisiert werden, und ein Beitrag zu den Reisekosten der Trainer zur Veranstaltung wird auf der Grundlage des EU-Flugkostenrechners erstattet. Der Reisekostenzuschuss wird nach der Veranstaltung erstattet, sobald die Reisebelege vorgelegt wurden und überprüft wurde, dass der Trainer an der gesamten Veranstaltung teilgenommen hat. Für alle Reisekosten werden Belege angefordert.

Bitte beachten Sie, dass der EU-Flugkostenrechner den maximal erstattungsfähigen Betrag angibt. Reisekosten unterhalb dieses Betrags werden vollständig erstattet, Kosten darüber hinaus werden nicht vom Projekt übernommen.

Um die Reisebelastung zu verringern, wird jedes Zentrum nach Möglichkeit der Veranstaltung zugewiesen, die seinem Standort am nächsten liegt.

Das Projekt deckt bis zu zwei Übernachtungen ab. ESO wird für jede Veranstaltung Hotels empfehlen, aber die Vorkehrungen müssen direkt von den Trainern oder ihrem Zentrum getroffen werden. Jeder Trainer ist für die Buchung seiner Unterkunft selbst verantwortlich und erhält nach der Veranstaltung eine Rückerstattung (weitere Einzelheiten werden mitgeteilt). Wenn Sie ein Hotel wählen, das nicht durch ESO empfohlen wurde, stellen Sie bitte sicher, dass die Kosten die von der EU festgelegte Höchstgrenze für die Erstattung nicht überschreiten (Seiten 37 und 38). Alle Rechnungen müssen die Referenz INTERACT-EUROPE 100 - 101129375 enthalten.

Zusätzliche Ausgaben wie Telefonate, Minibargebühren, Zimmerservice, Wäsche oder andere persönliche Kosten werden nicht erstattet.

Reisekosten und weitere Erstattungen werden erst dann bestätigt, wenn sichergestellt ist, dass der oder die TrainerIn während der gesamten Veranstaltung anwesend war.

Sobald die Trainer vorbereitet sind, werden die Teilnehmenden aus jedem Zentrum während einer Online-Begrüßungssitzung in englischer Sprache vom ESO gebrieft, das sie in das Online-Lernsystem und ihr zugewiesenes Trainerteam einführt.

Jeder Teilnehmende hat etwa sechs Monate Zeit, um das Training abzuschließen. Das Trainingsprogramm für die Teilnehmenden hat eine Dauer von 150 Stunden, aufgeteilt in:

- Online-Lernaktivitäten (ca. 60 Stunden);
- Lernaktivitäten vor Ort, die in die tatsächliche Arbeit und die Aufgaben der Teilnehmenden in ihrer eigenen Organisation integriert werden (ca. 40 Stunden);
- Selbstlernaktivitäten, einschließlich der Reflexion über Bildungsthemen vor und nach dem Training, und eigenständige Forschung (ca. 50 Stunden).

4.1.1 Programmgruppen

Alle Zentren werden bis Ende 2024 darüber informiert, welcher Gruppe sie zugeordnet wurden. Das Organisationsteam wird sich bemühen, sicherzustellen, dass jedes Zentrum einer Gruppe zugewiesen wird, die für die Anreise zu den unten aufgeführten Präsenzveranstaltungen geeignet ist. Dies kann jedoch nicht in jedem Fall garantiert werden.

Nachfolgend finden Sie eine Tabelle mit den vorgeschlagenen Terminen und Orten für jede Trainingsveranstaltung. Bitte beachten Sie, dass sich diese ändern können und die Zentren über die endgültigen Details informiert werden.

Tabelle 4: Kursgruppen für Trainer

Gruppen	Teilnehmende Zentren	Veranstaltungstermine*	Veranstaltungsort
Gruppe 1	• Pionierzentren • Zentren aus Südspanien • Vertreter führender Krebszentren	Freitag, 24. – Sonntag, 26. Januar 2025	Hospital Sant Joan de Déu (Barcelona, Spanien)
Gruppe 2	• Zentren aus Finnland und Nachbarländern	Donnerstag, 27. – Samstag, 29. März 2025	Turku University of Applied Sciences (Turku, Finnland)
Gruppe 3	• Zentren aus Portugal und Nachbarländern	Freitag, 9. – Sonntag, 11. Mai 2025	Hospital São Francisco Xavier centres (Lissabon, Portugal)
Gruppe 4	• Zentren aus Deutschland und Nachbarländern	Donnerstag, 3. – Samstag, 5. Juni 2025	Universitätsklinikum Heidelberg, (Heidelberg, Deutschland)
Gruppe 5	• Zentren aus Griechenland und Nachbarländern	Freitag, 12. – Sonntag, 14. September 2025	Hygeia Hospital, (Athen, Griechenland)
Gruppe 6	• Zentren aus dem Veranstaltungsort und Nachbarländern	Donnerstag, 25. - Samstag, 27. September 2025	Ort wird noch bestätigt (Bukarest, Rumänien)
Gruppe 7	• Zentren aus Slowenien und Nachbarländern	Freitag, 7. – Sonntag, 9. November 2025	Institute of Oncology (Ljubljana, Slowenien)

*Die vorgeschlagenen Veranstaltungstermine können sich ändern.

Beispiel für einen möglichen Programmablauf.

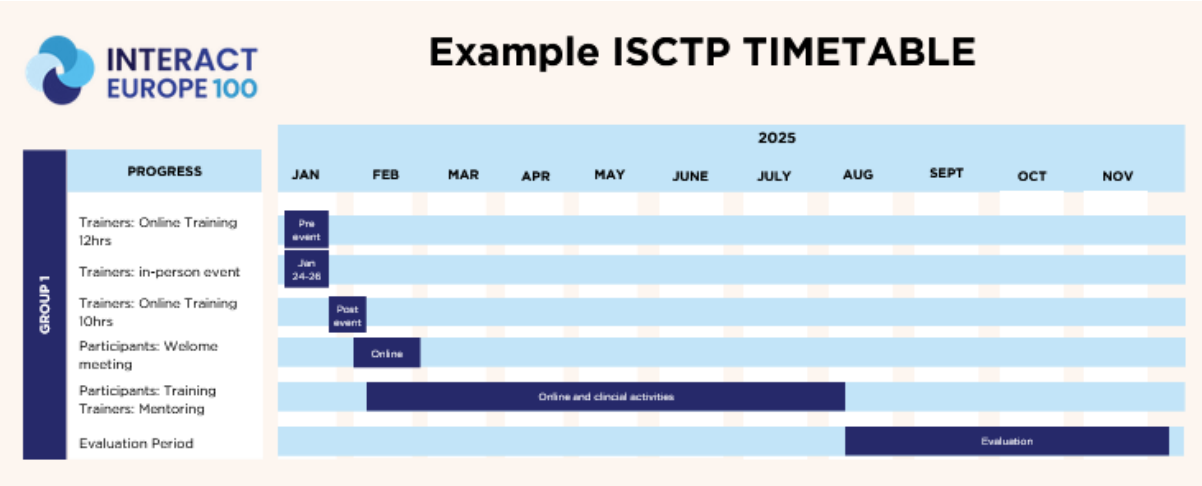

Abbildung 4: Beispiel für eine Zeitleiste

4.2 Ressourcenanforderungen: Was jedes Zentrum bereitstellen muss

4.2.1 Budgetierung für das Trainingsprogramm

Das Trainingsprogramm wird den ausgewählten teilnehmenden Zentren kostenlos* angeboten – es fallen keine direkten Gebühren für die Teilnahme oder das Mitmachen an. Um jedoch einen erfolgreichen Abschluss des Programms zu gewährleisten, wird von jedem Zentrum erwartet, dass es die folgenden Ressourcen bereitstellt:

- Personaleinsatz und geschützte Zeit
- Ausrüstung und Einrichtungen
- Technologie und Softwarebedarf
- Bibliothek und Lernmaterialien

*Bitte beachten Sie, dass die Reisekosten für das persönliche Training nach den Veranstaltungen erstattet werden. Weitere Informationen zu den Erstattungsrichtlinien finden Sie unter ISCTP-Struktur.

4.2.2 Personaleinteilung und geschützte Zeit

Um zum Programm zugelassen zu werden, müssen Krebszentren:

- die Zulassungskriterien überprüfen, bevor sie die ausgewählten Trainer und Teilnehmenden festlegen.
- bis zu vier Trainer und mindestens einen Teilnehmenden pro Trainer für die Teilnahme am Programm zuweisen.
- die Arbeitsbelastung der Trainer und Teilnehmenden so anpassen, dass genügend Zeit für die Teilnahme am Programm bleibt, einschließlich aller im Rahmen des Projekts abgehaltenen Präsenzveranstaltungen, ohne dass die Patientenversorgung oder andere Verantwortlichkeiten beeinträchtigt werden.
    - Die (bis zu vier) Trainer nehmen am Online-Trainingsprogramm für Trainer teil und besuchen eine der Präsenzveranstaltungen zum Training von Trainern (75 Stunden über einen Zeitraum von etwa zwei Monaten). Nach dem Training wird von ihnen erwartet, dass sie die Teilnehmenden aus derselben Organisation anleiten und betreuen (ca. 50 Stunden über einen Zeitraum von sechs bis acht Monaten).
    - Die Teilnehmenden (mindestens ein Teilnehmender pro Trainer) nehmen am ICSTP teil (150 Stunden über einen Zeitraum von etwa sechs Monaten).

Außerdem wird von jedem Zentrum erwartet, dass es

- alle relevanten Abteilungen und Mitarbeitenden über die Teilnahme des Krankenhauses am Trainingsprogramm informiert und
- sich mit den Abteilungsleitern abstimmt, um die Trainings- und Mentoring-Sitzungen so zu planen, dass der kritische Krankenhausbetrieb nicht gestört wird.

4.2.3 Ausrüstung und Einrichtungen

Die Zentren müssen in der Lage sein, die folgende Ausrüstung und Einrichtungen bereitzustellen, um erfolgreich am Programm teilnehmen zu können:

- **Zugang zu Computern und zum Internet**: Sowohl die Trainer als auch die Teilnehmenden müssen Zugang zu Computern haben, um die Online-Komponenten des Trainingsprogramms absolvieren zu können.
  Die Computer müssen mit einer stabilen Internetverbindung ausgestattet sein.
- **Zugang zu Besprechungsräumen oder anderen Einrichtungen:** Trainer benötigen möglicherweise Besprechungsräume oder andere Räumlichkeiten für interne Aktivitäten wie Mentoring-Sitzungen, Gruppendiskussionen oder Präsentationen für die Teilnehmenden. Die Räume müssen mit grundlegender Ausstattung wie Projektoren, Whiteboards und Sitzgelegenheiten für interaktive Sitzungen ausgestattet sein. Sie müssen außerdem groß genug sein, um alle Teilnehmenden aufzunehmen.
- **Zugang zu den relevanten klinischen Bereichen:** Die Teilnehmenden müssen Zugang zu den entsprechenden klinischen Bereichen haben, um an den klinischen Aktivitäten des Programms teilnehmen zu können, zu denen Beobachtungen, praktische Übungen oder klinische Rotationen gehören können.

4.2.4 Software und andere technische Anforderungen

Die Online-Komponenten des Trainingsprogramms werden über das Online-Lernmanagementsystem Moodle bereitgestellt, das alle erforderlichen Lerninhalte und -werkzeuge bereitstellt.
Es ist nicht erforderlich, zusätzliche Software zu erwerben oder vom Zentrum installieren zu lassen.

Zoom wird für das Onboarding-Treffen zu Beginn des Kursprogramms verwendet und kann für die weitere Gruppenkommunikation während des gesamten Projekts angefordert werden. Auf Zoom kann über Computerbrowser zugegriffen werden, ohne dass eine Installation erforderlich ist. Es ist jedoch eine kostenlose App verfügbar, die installiert werden kann.

4.2.5 Bibliothek und Lernmaterialien

Das Zentrum muss für dieses Programm keinen Zugang zu zusätzlichen Lernmaterialien oder Bibliotheksressourcen bereitstellen. Alle erforderlichen Materialien werden über die Online-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zu den Lernmaterialien des ISCTP gibt es eine Vielzahl von Materialien für unabhängige Studien, die die Teilnehmenden und Trainer je nach Interesse nutzen können. Dazu gehören unter anderem die Online-Lernmaterialien des INTERACT-EUROPE-Projekts.

5 Guidebook für Trainer

5.1 Kurs für Trainer

Der ISCTP-Kurs für Trainer richtet sich an die Trainer, die die Durchführung des interdisziplinären Trainingsprogramms in den Krebszentren beaufsichtigen. Der Kurs für Trainer bereitet sie auf

ihre Rolle bei der Leitung der Durchführung des ISCTP in ihrem eigenen Krebszentrum und in der Online-Umgebung vor.

Die Trainer vertreten verschiedene Fachrichtungen und Berufe, die in Krebszentren in den Bereichen klinische Onkologie, Chirurgie, Radiologie, Radioonkologie, Onko-Pflege und verwandte Gesundheitsberufe tätig sind. Sie alle spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung und Unterstützung der Entwicklung der interprofessionellen Praxis in ihren Abteilungen. Es ist wichtig zu wissen, dass ISCTP kein Programm zur Spezialisierung in der Onkologie ist. Aus diesem Grund unterrichten die Trainer nicht exklusiv ihr eigenes Fachgebiet, sondern unterstützen die Entwicklung der interprofessionellen Praxis und die Durchführung des ISCTP in den Krebszentren. Jeder hat sein eigenes Fachgebiet, das er vor Ort nur in einem Teil des Trainings anwendet, wenn klinische Besuche stattfinden oder wenn er die interprofessionelle Praxis innerhalb der multidisziplinären Teams (MDTs) seiner eigenen Fachgebiete im Krebszentrum entwickelt.

5.1.1 Kursstruktur und Zeitaufwand

Der Kurs für Trainer umfasst 125 Arbeitsstunden über 44 Wochen. Insgesamt wenden die Trainer durchschnittlich drei Stunden pro Woche für ihre Kursaktivitäten und ISCTP-Trainingsaktivitäten auf. Der Kurs für Trainer ist in vier Einheiten unterteilt.

Der Kurs für Ausbildende umfasst 20 Stunden Präsenzveranstaltung, 35 Stunden Online-Lernen und -Schulung, 20 Stunden Selbststudium und Reflexion sowie 50 Stunden Vor-Ort-Schulung.

Abbildung 5: Die Struktur des Kurses für Trainer

5.1.2 Lernziele und Inhalt

Die Lernziele und Inhalte des Kurses für Trainer sind nach Einheiten unterteilt. Jede Einheit besteht aus allen Elementen (Präsenzveranstaltung, Online-Lernen und -Training, Training vor Ort sowie Selbstlernen und Reflexion) (Tabelle 5).

Tabelle 5: Lernziele und Inhalt des Kurses für Trainer

Einheit	Lernziele	Inhalt

EINHEIT I Zeitgemäße pädagogische Ansätze und Methoden in der interprofessionellen Ausbildung	• Erläutern Sie Blended Learning, asynchrones und synchrones Lernen und ihre Vorteile und Herausforderungen • Anwendung zeitgemäßer Lehr-, Lern- und Bewertungsmethoden auf den Unterricht	• Zeitgemäße Pädagogik in den Medizin- und Gesundheitswissenschaften – theoretische und praktische Ansätze der digitalen Pädagogik • Künstliche Intelligenz (KI) im Unterricht • Digitale Ressourcen für aktives Lernen und Evaluierung • Anleitung der Lernenden in der digitalen und physischen Umgebung
EINHEIT II Personenzentrierte interprofessionelle Praxis im Rahmen der Krebsversorgung	• Erläutern Sie berufsspezifische Rollen, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zur Unterstützung multidisziplinärer Krebsbehandlungen und interprofessioneller Praxis • Beschreiben Sie die Auswirkungen des personenzentrierten Ansatzes im Rahmen der kontinuierlichen Krebsversorgung und der Dienstleistungen für die interprofessionelle Ausbildung und Praxis • Beurteilen Sie Hindernisse und ermitteln Sie Lösungen für eine effektive Kommunikation in der interprofessionellen Ausbildung und Praxis	• Erläutern Sie den Ansatz der personenzentrierten Pflege • Interprofessionelle Praxis in der Krebsbehandlung • Grundsätze der interprofessionellen Ausbildung • Kommunikation und Zusammenarbeit in der interprofessionellen Ausbildung und Praxis

EINHEIT III ISCTP: Inhalte und Richtlinien für die Durchführung	• Koordinieren der Durchführung des ISCTP, Betreuung und Anleitung der Teilnehmenden im eigenen Krebszentrum des Trainers	• ISCTP
		  ○ Lernziele und -ergebnisse
		  ○ Inhalte und Lernaktivitäten
		  ○ Bewertung

EINHEIT IV ISCTP-Durchführung in Krebszentren	• Anwendung von Lehr-, Lern- und Bewertungsmaterialien, -methoden und -instrumenten des ISCTP-Programms auf das Training und Unterstützung der Teilnehmenden
	• Anwendung von Strategien, die das Engagement, die Kommunikation und die Unterstützung der interprofessionellen Ausbildung und Praxis schaffen und aufrechterhalten
		• Planung der Durchführung des ISCTP
		• Koordination und Dokumentation des ISCTP
		• Bewertung des Lernens und Abschluss des Programms
		  ○ Bewertung der Lernaktivitäten vor Ort
		  ○ Bewertung der von Trainern geleiteten Online-Aufgaben
		  ○ Selbsteinschätzung und Reflexion der eigenen Leistung und der des Teams
		• Evaluierung der ISCTP-Durchführung in Zusammenarbeit mit WP2, WP3 und WP5 des INTERACT-EUROPE 100-Projekts

5.1.3 Zeitplan und Zeitaufwand des Kurses für Trainer

Der Kurs für Trainer läuft parallel zum Programm der Teilnehmende, um die Integration des Mentoring und der ISCTP-Schulung als Teil des Kurses für Trainer zu ermöglichen. Der Kurs für Trainer beginnt vor dem Programm für die Teilnehmende. Die Zeit vor Beginn des Programms für die Teilnehmenden wird für Online-Lernaktivitäten wie Videovorträge und kleine Aufgaben sowie für eine Präsenzveranstaltung in Woche 3 genutzt, um sich mit den Online- und Vor-Ort-Lernaktivitäten und -materialien des ISCTP vertraut zu machen (Tabelle 6).

Die Trainer müssen ihre Arbeit lange im Voraus planen. Der Zeitplan des Kurses für Trainer umfasst eine Reihe regelmäßiger Treffen, um sicherzustellen, dass die Trainer sich über die Aufgabenteilung, die Erfüllung ihrer Pflichten, den Fortschritt der Teilnehmenden und die Erreichung der Lernziele innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens einig sind. Zusätzlich zu den regelmäßigen Treffen für die Trainer treffen sie sich regelmäßig mit den Teilnehmenden in der Präsenzschulung. Die Trainer müssen über den Fortschritt der Teilnehmenden informiert sein und bei Bedarf Anleitung und Unterstützung bieten können. Dazu müssen sie über den Fortschritt des Online-Lernens sowie der Präsenzschulungsaktivitäten auf dem Laufenden bleiben.

Die Trainer werden von den führenden Krebszentren unterstützt, d. h. dem ICO, IOB, RCSI und den überweisenden Krebszentren HSJD und CCCH. Um eine erfolgreiche Teilnahme am Trainingsprogramm zu gewährleisten, müssen die Zentren außerdem einen soliden Rahmen für das Risikomanagement und die Notfallplanung schaffen. Dies wird dazu beitragen, potenzielle Risiken zu minimieren und einen reibungslosen Ablauf des Programms im Falle unvorhergesehener Umstände zu gewährleisten. Die Trainer müssen bei der Entwicklung und Nachverfolgung des Risikomanagement- und Notfallplans zusammenarbeiten.

Tabelle 6: Zeitplan für den Kurs für Trainer
Bitte beachten Sie, dass es aus organisatorischen Gründen zu Änderungen kommen kann. Die endgültigen Zeitpläne werden den Beteiligten direkt mitgeteilt.

ISCTP-Kurs für Trainer (125 Stunden) **20 Stunden Präsenzveranstaltungen** **35 Stunden Online-Lernen und -Schulung (einschließlich der Vorlesungen und des Trainings für Trainer und der Betreuung der Teilnehmenden in einer Online-Umgebung)** **20 Stunden Selbststudium und Reflexion** **50 Stunden Präsenzschulung (Betreuung und Unterstützung der Teilnehmenden beim Lernen vor Ort und ein klinischer Besuch in Krebszentren)**		
Zeit	**Thema**	**Lernaktivitäten**
Woche 1	**Einleitung** (8 Stunden)	• Videovorlesung Mentoring in den Gesundheitswissenschaften (15 Min.) • Videovorlesung Mentoring zu ISCTP (10 Min.) • Lesen Sie das ISCTP-Guidebook für Trainer und Teilnehmende. (3 Stunden) • Stellen Sie sich im Diskussionsforum in der Online-Lernumgebung vor. Schreiben Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Person und Ihrer Tätigkeit. Lesen Sie am Ende der Woche mindestens 10 Einführungen anderer Trainer (die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden). (1 Stunde) • Machen Sie sich mit den Einführungsmaterialien in Moodle vertraut (1 Stunde)
Woche 2	Vorbereitungen (4 Stunden)	• Videovorlesung über interprofessionelle Praxis (15 Min.) • Ein Podcast über Kultur und interprofessionelle Praxis (10 Min.) • Eine Videovorlesung über interprofessionelles Lernen und Blended Learning (15 Min.) • Eine Videovorlesung über Kommunikationsbarrieren und -lösungen (15 Min.) • Reflektieren Sie über die interprofessionelle Praxis und Kultur Ihres eigenen Krebszentrums; seien Sie darauf vorbereitet, dies während des Trainings vor Ort zu besprechen, und machen Sie sich zu diesem Zweck Notizen.
Woche 3	**Präsenzveranstaltung** (20 Stunden)	• Eine zweitägige Präsenzveranstaltung für Trainer (separater Zeitplan)
Woche 4–5	Einarbeitung (10 Stunden)	• Machen Sie sich mit den Online-Lernmaterialien der Teilnehmenden vertraut.
Woche 6	**Zusammenarbeit** (2 Stunden)	• Vereinbaren Sie ein Online- oder Vor-Ort-Treffen mit den anderen Trainern • Vereinbaren Sie die Trainingsaufgaben für die Online- und Präsenzschulung der Teilnehmenden, einschließlich etwaiger klinischer Besuche und monatlicher Treffen für Trainer. • Planen Sie die klinischen Besuche: Koordination, Präsentation, Hospitation, Berichterstattung usw.

Woche 7 (Woche 1 für Teilnehmende)	**Beginn des Programms für Teilnehmende** (2 Stunden)	• Teilnahme und Mitwirkung an der Organisation des Online-Onboarding-Meetings mit den Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit der ESO und führenden Krebszentren.
Woche 8–12 (Woche 2-6 für Teilnehmende)	Betreuung (10 Stunden)	• Betreuung der Online- und Präsenzschulungsaufgaben für Teilnehmende • Vor-Ort-Treffen mit den Teilnehmenden gemäß dem in Woche 7 erstellten Plan • Bewertung der abgeschlossenen Präsenzschulung in Moodle
Woche 13 (Woche 7 für Teilnehmende)	**Zusammenarbeit** (2 Stunden)	• Online- oder Vor-Ort-Treffen mit den anderen Trainern
Woche 14–18 (Woche 8-12 für Teilnehmende)	**Betreuung** (8 Stunden)	• Betreuung der Online- und Präsenzschulungsaufgaben für Teilnehmende • Vor-Ort-Treffen mit den Teilnehmenden gemäß dem in Woche 7 erstellten Plan • Bewertung der abgeschlossenen Präsenzschulung in Moodle
Woche 19 (Woche 13 für Teilnehmende)	**Zusammenarbeit** (2 Stunden)	• Online- oder Vor-Ort-Treffen mit den anderen Trainern
Woche 20–25 (Woche 14-19 für Teilnehmende)	**Betreuung** (8 Stunden)	• Betreuung der Online- und Präsenzschulung der Teilnehmenden • Vor-Ort-Treffen mit den Teilnehmenden gemäß dem in Woche 6 erstellten Plan • Bewertung der abgeschlossenen Präsenzschulung in Moodle
Woche 26 (Woche 20 für Teilnehmende)	**Zusammenarbeit** (2 Stunden)	• Online- oder Vor-Ort-Treffen mit den anderen Trainern • Reflexion über den ISCTP-Kurs in der letzten Woche des ISCTP. • Überprüfung der Situation der Programmteilnehmer in Bezug auf den Abschluss des Programms.
Woche 27–31 (Woche 20–25 für Teilnehmende)	**Betreuung** (8 Stunden)	• Betreuung der Online- und Präsenzschulung der Teilnehmenden • Vor-Ort-Treffen mit den Teilnehmenden gemäß dem in Woche 6 erstellten Plan • Bewertung der abgeschlossenen Präsenzschulung in Moodle
Woche 32 (Woche 26 für Teilnehmende)	**Abschluss** (2 Stunden)	• Online- oder Vor-Ort-Treffen mit den Teilnehmenden, die das ISCTP-Programm noch nicht abgeschlossen haben. • Vereinbarung der Unterstützung, die sie benötigen, um das Programm abzuschließen

Woche 33–40 (Woche 27-34 für Teilnehmende)	**Unterstützung** (4 Stunden)	• Unterstützung der verbleibenden Teilnehmenden beim Abschluss des ISCTP-Programms • Bewertung der abgeschlossenen Präsenzschulung in Moodle
Woche Woche 41–44	**Bericht** (12 Stunden)	• Teilnahme an der Evaluierung des ISCTP • Verfassen des Berichts über den Abschluss des Programms im Krebszentrum, einschließlich der klinischen Besuchsberichte (eine Vorlage wird zu diesem Zweck bereitgestellt)

*Die Zeiten sind Schätzungen und können sich ändern.

Präsenzveranstaltung

Alle Trainer müssen an einer der Präsenzveranstaltungen teilnehmen. Jede Veranstaltung beginnt am Nachmittag des ersten Tages mit der Registrierung und Begrüßung der Trainer. Danach stellen sich die Trainer vor und nehmen an der Gruppenbildung teil. Am Abend findet im Rahmen der Präsenzveranstaltung ein Networking-Abendessen statt.

Der folgende Tag beginnt am Morgen mit gemischten Workshops. Alle Teilnehmenden werden in Gruppen eingeteilt und nehmen in kleineren Gruppen an den vier Workshops teil. Am Abend gibt es ein weiteres Networking-Abendessen für die Trainern.

Der dritte Tag beginnt am Morgen mit dem fünften und letzten Workshop. In diesem Workshop werden die Gruppen neu aufgeteilt, sodass alle Teilnehmenden aus denselben Krebszentren als Gruppe zusammenarbeiten können. Ihre Aufgabe besteht darin, während des Workshops mithilfe von Ausbildungsleitern einen Implementierungsplan für das ISCTP zu entwickeln. Der Workshop und eine Zusammenfassung davon dauern bis zum Mittagessen, danach endet die Präsenzveranstaltung. Die Ausbildungsleiter stehen den Trainern während des gesamten Kurses für Trainer zur Verfügung.

5.1.3 Abschluss des Kurses für Trainer und Zertifizierung

Der Abschluss des Kurses für Trainer erfordert die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung und an allen Online-Treffen mit anderen Trainern und Teilnehmenden, die Erstellung des Präsenzschulungsplans mit anderen Trainern und dessen Fertigstellung sowie die Durchführung der Online-Lernaktivitäten, einschließlich der Unterstützung der Teilnehmenden beim Abschluss ihres Online-Lernens. Dazu gehört die Bewertung und Benotung ihrer Präsenzschulungsaktivitäten als abgeschlossen in der Online-Lernumgebung sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Trainer. Die Lernaktivitäten werden je nach Art der Aktivität auf vier verschiedene Arten als abgeschlossen markiert: automatisch mithilfe der Lernanalyse des LMS, durch die Teilnehmenden, die Trainer und für die Teilnehmenden. Einige Aktivitäten, wie die Präsenzveranstaltung und die Onboarding-Treffen, werden von der ESO als abgeschlossen markiert. Jeder Trainer erhält ein Zertifikat, das das Niveau (EQF7), den Arbeitsaufwand (5 ECTS) und den Inhalt dem abgeschlossenen Training angibt. Die Trainer müssen einen ACOE-Evaluierungsfragebogen und Lernbewertungsquizze ausfüllen, um ihr Zertifikat zu erhalten, das CME-Punkte beinhaltet.

5.2 ISCTP: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Lehrende, Lernende und die Bewertung für Trainer

Dieser Teil des Guidebooks behandelt die Rolle der Trainer im ISCTP. Die Anleitung der Teilnehmenden im ISCTP ist Teil des Kurses für Trainer.

5.2.1 Die Rolle der Trainer und ihre Verantwortlichkeiten im ISCTP

Die Aufgabe der am ISCTP teilnehmenden Trainer besteht darin, während des gesamten Programms – Online-Lernen, Präsenzschulung und klinische Besuche – als Mentoren zu fungieren. Zusätzlich zur Betreuung der täglichen Aktivitäten in den Krebszentren und der Anleitung der Teilnehmenden bei ihren Präsenzaktivitäten spielen die Trainer bei Bedarf auch eine aktive Rolle bei der Betreuung der Online-Aktivitäten.

5.2.2 Lernaktivitäten aus der Sicht des Trainers

Die Trainer müssen sich zu Beginn ihres Kurses mit allen Lernaktivitäten in Moodle vertraut machen. Die Trainer müssen nicht alle ISCTP-Lernaktivitäten absolvieren. Sie müssen sich jedoch mit den Inhalten und Lernaktivitäten vertraut machen und in der Lage sein, die Teilnehmenden zu betreuen. Sie werden ermutigt, ihre Zeit für das Selbststudium zumindest teilweise für die ISCTP-Inhalte zu nutzen und die Themen, mit denen sie am wenigsten vertraut sind, sorgfältig auszuwählen. Die Online-Lernumgebung wurde entwickelt, um unabhängiges Lernen im eigenen Tempo zu erleichtern. Die Trainer sind jedoch verpflichtet, den Teilnehmenden bei Schwierigkeiten mit der Lernumgebung oder den Lernaktivitäten auf der Online-Plattform oder bei der Präsenzschulung zu helfen und sie anzuleiten. Die Aufgaben der Trainer variieren je nach Online- und Präsenzaktivitäten.

Online-Lernaktivitäten

Die meisten Online-Lernaktivitäten wurden so konzipiert, dass die Teilnehmenden sie in ihrem eigenen Tempo und zu einem für sie geeigneten Zeitpunkt und Ort absolvieren können. Es gibt jedoch einige Lernaufgaben, wie z. B. die interaktiven Whiteboards, bei denen die Trainer diese einrichten und betreuen müssen. Bei diesen Aufgaben schreiben die Trainer eine kurze Einführung oder stellen den Teilnehmenden Fragen, und die Teilnehmenden müssen ihre Gedanken mitteilen und aufeinander reagieren. Die Trainer verfügen über unterstützende Materialien für die interaktiven Whiteboards. Die Trainer erstellen eine Zusammenfassung der Beiträge, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. Die Teilnehmenden müssen diese Zusammenfassung lesen und der Trainer markiert die Aufgabe als abgeschlossen.

Präsenzschulungen

Präsenzschulungen sind Aktivitäten, die im Rahmen der klinischen Arbeit der Teilnehmenden und während der klinischen Besuche durchgeführt werden. Eine Liste der Trainingsaktivitäten und -aufgaben vor Ort finden Sie auf der Startseite in Moodle mit Links zu den Online-Einheiten, zu denen sie gehören. Es gibt 45 separate Aufgaben. Nach Abschluss werden die Aufgaben in Moodle entweder von den Trainern oder den Teilnehmenden selbst als abgeschlossen markiert. Einige Aufgaben können unabhängig voneinander erledigt werden, während andere im Rahmen

der klinischen Besuche erledigt werden müssen. Andere erfordern die Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmenden und Trainern.

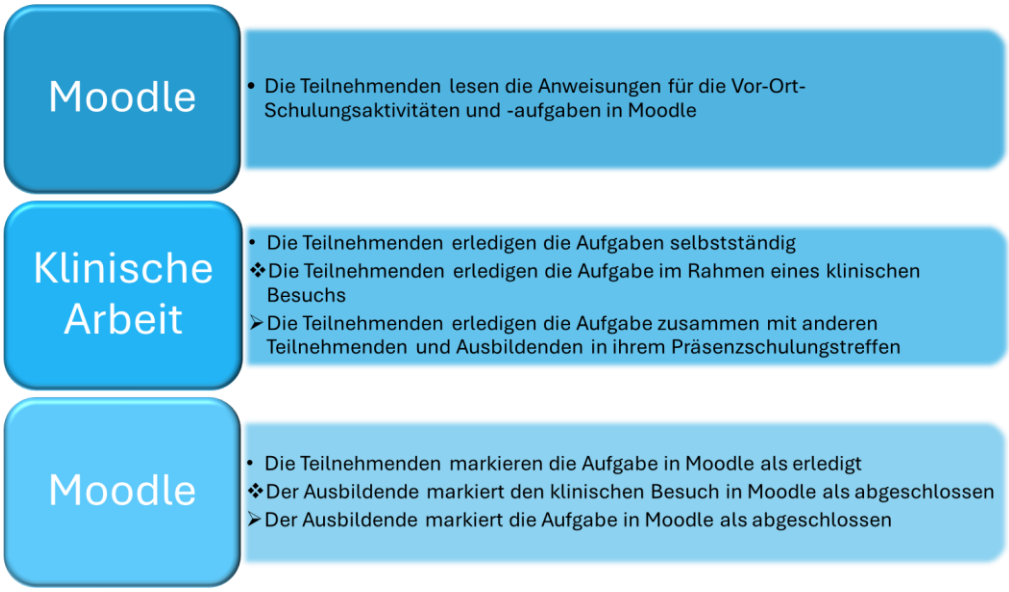

Abbildung 6: Anweisungen für Präsenzschulungen

5.2.3 Beschreibung der Bewertungs- und Feedbackmethoden im ISCTP

Die Bewertung und das Feedback für die Teilnehmenden erfolgen während des ISCTP auf drei Arten. Die gängigste Bewertungsmethode ist die automatisierte Bewertung und das Feedback mithilfe der Lernanalyse der Moodle-Lernumgebung. Die Teilnehmenden erhalten sofortiges Feedback zu den von ihnen gelösten Quizfragen und Fällen als Bewertung ihres Lernens. Zusätzlich zur automatischen Bewertung und zum automatischen Feedback gibt es einige Aktivitäten, darunter die Präsenzschulungen, die von den Trainern bewertet werden. Dazu gehören die interaktiven Whiteboards und die Diskussionen vor Ort. Bei diesen Aktivitäten besteht die Aufgabe der Trainer darin, die Diskussion zu moderieren, die Aktivitäten und Diskussionen zusammenzufassen und am Ende Feedback zu geben. Die meisten Präsenzschulungen werden selbst bewertet und müssen von den Teilnehmenden reflektiert werden.

5.2.4 Überprüfung des Abschlusses der Lernaktivitäten der Teilnehmenden

Lernanalysen sind in der Moodle-Online-Lernumgebung weit verbreitet. Wenn der Teilnehmende die verschiedenen Lernressourcen zum ersten Mal aktiviert, wird dies automatisch in der Lernumgebung aufgezeichnet. Die Quizze und Fälle werden automatisch bewertet und in der Moodle-Lernumgebung als abgeschlossen markiert. Einige Aufgaben und Lernaktivitäten werden manuell in Moodle markiert. Die Lernaktivitäten werden entweder vom Teilnehmenden selbst oder von den Trainern als abgeschlossen markiert. Die Lernaktivitäten sind für beide Markierungsmethoden eindeutig gekennzeichnet. Darüber hinaus gibt es Lernstatistiken, die den Teilnehmenden ihren Fortschritt anzeigen. Außerdem können die Trainer den Fortschritt der Teilnehmenden verfolgen. Die Trainer werden dazu ermutigt, den Fortschritt

der Teilnehmenden regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie das Programm planmäßig abschließen können. Die Trainer werden dabei vom ESO unterstützt. Um eine Anhäufung gegen Ende des Programms zu vermeiden, empfehlen wir, die Fortschritte der Teilnehmenden monatlich zu verfolgen.

5.3 Online-Lernmanagementsystem für Trainer

Das Lernmanagementsystem (LMS) des Programms ist Moodle. Moodle ist ein Open-Source-LMS, das synchrone und asynchrone Aktivitäten ermöglicht. Alle Online-Lernaktivitäten im ISCTP sind asynchron – die Teilnehmenden können sie absolvieren, wann und wo sie möchten. Alle Trainern erhalten persönliche Zugangsdaten für die Lernumgebung.

6 Guidebook für Teilnehmende

6.1 Das Programm

Das ISCTP richtet sich an Fachkräfte mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund, die in verschiedenen Fachgebieten der Krebsbehandlung tätig sind. Alle medizinischen, pflegerischen und verwandten Gesundheitsfachkräfte sind zu diesem interprofessionellen Kurs willkommen.

6.1.1 Programmstruktur und Zeitaufwand

Das Inter-Specialty Cancer Training Programme (ISCTP) dauert für die Teilnehmenden insgesamt 150 Stunden, aufgeteilt auf etwa sechs Monate. Von den 150 Stunden sind 60 Stunden für das Online-Lernen, 40 Stunden für die Training vor Ort und 50 Stunden für das Selbststudium und die Reflexion vorgesehen. Das Programm ist in fünf Kurse und 33 Einheiten unterteilt. Um das gesamte Programm abzuschließen, müssen die Teilnehmenden alle Kurse absolvieren, sowohl online als auch vor Ort.

Der Zeitaufwand variiert von Woche zu Woche, aber im Durchschnitt haben die Teilnehmenden vier Stunden Unterricht pro Woche. In Wochen mit klinischen Besuchen kann die Anzahl der Stunden viel höher sein, aber es kann auch Wochen mit sehr wenigen Lernaktivitäten geben. In den meisten Fällen können die Teilnehmenden ihr Online-Lerntempo und ihre Präsenzaktivitäten selbst bestimmen. Ausnahmen bilden eine Reihe von synchronen Aktivitäten, wie z. B. die interaktiven Whiteboards und Gruppentreffen im Rahmen der Präsenzschulung.

Selbststudium und Reflexion sind für den Lernprozess von entscheidender Bedeutung. Im Rahmen des Selbststudiums können die Teilnehmenden den Links auf interaktiven Infografiken folgen, sich mit den Referenzen aus den Videovorträgen oder anderen audiovisuellen Materialien vertraut machen und die Zusatzmodule studieren: das interdisziplinäre Krebstrainingsprogramms für pädiatrische Onkologie und für Vertriebene oder sich die zusätzlichen Materialien ansehen, die in der Lernumgebung zusammengestellt wurden. Die meisten Zusatzmaterialien sind auf Englisch. Teilnehmende und Trainer können bei Bedarf Übersetzungssoftware auf Basis künstlicher Intelligenz verwenden, um einige der Materialien zu übersetzen.

Jeder Kurs enthält eine kurze Einführung und jede Einheit ein Multiple-Choice-Quiz zur Lernkontrolle sowie eine animierte Zusammenfassung des Inhalts.

6.1.2 Lernziele und Inhalt

Die Lernziele und -inhalte sind auf der Startseite aller Kurse und Einheiten aufgeführt. Darüber hinaus werden die Lernziele der Vorlesungen zu Beginn aller Videovorlesugen vorgestellt. Die Lernaktivitäten und Aufgaben unterstützen das Erreichen jedes Lernzieles, aber das endgültige Erreichen der Ziele erfordert die Reflexion und Anwendung der erlernten Inhalte.

6.1.3 Zeitplan des Programms

Das ISCTP dauert etwa sechs Monate. Jedes Krebszentrum beginnt das Programm zu einem separat vereinbarten Zeitpunkt. Für die Teilnehmenden wurde ein Wochenplan erstellt (Tabelle 7).

Tabelle 7: Wochenplan des ISCT-Programms

60 Stunden Online-Training:
- **Videos, Podcasts, Infografiken, Artikel und Quizze zur Lernkontrolle.**

40 Stunden Präsenzschulung:
- **Aufgaben, die in die Arbeit der Teilnehmenden und in klinische Besuche integriert sind.**

50 Stunden Selbststudium und Reflexion:
- **Reflexion des Inhalts sowohl der Online- als auch der Präsenzlernaktivitäten.**
- **Lesen und Ansehen der zusätzlichen Materialien, die der Moodle-Plattform hinzugefügt wurden.**

Zeit	Thema	Lernaktivitäten
Woche 1	**Einleitung**	• Teilnahme am Online-Onboarding-Treffen mit den Trainern und ESO. • Ansehen der Online-Einführungsvideos und Anhören der Podcasts • Einarbeitung in die Moodle-Lernumgebung und die Aufgaben des Programms
Woche 2-6	**Das Programm beginnt**	• Erstellung eines personalisierten Studienplans • Beginn der ISCTP-Kurse im eigenen Tempo des Lernenden
Woche 7-12	**Online- und Präsenzschulungsaktivitäten des Programms**	• Treffen mit den Trainern vor Ort • Fortsetzung des Online-Programminhalts
Woche 13-19	**Online- und Präsenzschulungsaktivitäten des Programms**	• Treffen mit den Trainern vor Ort • Fortsetzung des Online-Programminhalts
Woche 20-25	**Online- und Präsenzschulungsaktivitäten des Programms**	• Treffen mit den Trainern vor Ort • Fortsetzung des Online-Programminhalts
Woche 26	**Abschluss des Programms**	• Abschluss der Lernaktivitäten • Bewertung des Programms

*Die Zeiten sind Schätzungen und können sich ändern

6.1.4 Training und Betreuung des Programms

Die Teilnehmenden werden während des gesamten Programms unterstützt und betreut. In der ersten Woche organisiert die ESO ein Onboarding-Treffen mit den Teilnehmenden und den Trainern. Die Teilnehmenden absolvieren die Online-Lernaktivitäten jedoch in ihrem eigenen Tempo, wobei die Trainer den Teilnehmenden zur Seite stehen. Sie begleiten und betreuen den Fortschritt und die einzelnen Lernaktivitäten und organisieren einige der zeitgebundenen Aufgaben wie interaktive Whiteboards.

Die Präsenzschulung wird von den Trainern geleitet und unterstützt, auch wenn die Durchführung der Präsenzschulungsaktivitäten in der Verantwortung jedes einzelnen Teilnehmenden liegt. Die Trainer organisieren die klinischen Besuche und halten regelmäßige Treffen untereinander und mit den Teilnehmenden ab.

6.1.5 Abschluss des Programms und Zertifizierung

Die geschätzte Dauer des Programms beträgt etwa sechs Monate. Während dieser Zeit müssen die Teilnehmenden alle Lernaktivitäten in jeder Einheit abschließen, einschließlich der Online-Lern- und Präsenzschulungsaktivitäten. Die Online-Lernaktivitäten werden entweder automatisch bewertet und benotet, selbst bewertet oder vom Trainer als abgeschlossen markiert. Die Teilnehmenden können ihren Fortschritt in Moodle anhand eines Fortschrittsbalkens verfolgen, der nach jeder abgeschlossenen Aufgabe aktualisiert wird.

- Online-Lernaktivitäten werden von den Trainern, Teilnehmenden oder den Lernanalysen der Moodle-Lernumgebung als abgeschlossen markiert
- Präsenzschulungsaktivitäten werden von den Teilnehmenden oder Trainern als abgeschlossen markiert
- Selbststudium und Reflexion sind Teil jeder Aktivität und Aufgabe und werden nicht separat als abgeschlossen markiert

Die Teilnehmenden müssen am Ende des Programms einen ACOE-Evaluierungsfragebogen ausfüllen und am Ende jeder Einheit ein Lernbewertungsquiz absolvieren, um ihr Zertifikat zu erhalten, das CME-Punkte enthält.

6.2 ISCTP: Ein schrittweises Lern-Guidebook für Teilnehmende

In diesem Teil des Guidebooks wird das ISCT-Programm vorgestellt, das sowohl Lern- als auch Trainingsaktivitäten umfasst.

6.2.1 Die Rolle und Verantwortlichkeiten der Teilnehmenden im ISCTP

Die Teilnehmenden sind alle selbst dafür verantwortlich, ihr Lernen und ihren Fortschritt in der Online-Lernumgebung zu steuern. Die Trainer helfen den Teilnehmenden, ihre eigenen Fortschritte zu verfolgen, aber es liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden, ihr Lerntempo selbst zu bestimmen und sicherzustellen, dass sie alle Lernaktivitäten bis zum Ende des Programms abgeschlossen haben.

Die Teilnehmenden müssen auch proaktiv sein und Probleme mit dem LMS oder den Inhalten an die Trainer melden und sich um jede Hilfe bemühen, die sie für den Abschluss von Online-

oder Vor-Ort-Lernaktivitäten benötigen. Die Teilnehmenden müssen außerdem ihr berufliches Fachwissen anwenden und ihren eigenen Beruf und ihr Fachgebiet in allen Gruppenaktivitäten sowohl online als auch in Präsenz vertreten.

6.2.2 Lernaktivitäten

Es gibt drei Arten von Lernaktivitäten im ISCTP: Online-Lernaktivitäten, Präsenzschulungen und Selbstbewertung und Reflexion des Gelernten.

Online-Lernaktivitäten

Die meisten Online-Lernaktivitäten wurden so konzipiert, dass die Teilnehmenden sie in ihrem eigenen Tempo zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ihrer Wahl absolvieren können. In der Lernumgebung gibt es eine Vielzahl von Audio-, visuellen und audiovisuellen Materialien. Die Teilnehmenden müssen alle Einheiten durcharbeiten. Nachdem die Teilnehmenden alle Online-Materialien einer Einheit durchgearbeitet haben, wird außerdem ein Quiz oder eine Diskussion über einen Fall durchgeführt, um ihren Lernfortschritt zu bewerten. Darüber hinaus werden die Online-Lernaktivitäten entweder automatisch verfolgt und bewertet oder von den Teilnehmenden selbst bewertet. Es gibt jedoch einige Lernaufgaben, wie z. B. die interaktiven Whiteboards, die von Trainern unterstützt und in einem bestimmten Zeitrahmen abgeschlossen werden. Bei diesen Aufgaben müssen die Teilnehmenden gemäß den Anweisungen ihrer Trainer mitwirken.

Präsenzschulungen

Die Präsenzschulung folgt dem Tempo des Online-Lernens, da alle Präsenzschulungsaktivitäten mit dem Online-Lernen verknüpft sind. Die Präsenzschulung besteht aus Trainingsaktivitäten und Aufgaben sowie klinischen Besuchen. Einige Lernaktivitäten und Aufgaben vor Ort können unabhängig voneinander erledigt werden, andere werden in einem interprofessionellen Team besprochen, wobei die Aufgabe und die Reflexion der Teilnehmenden in von den Trainern geleiteten Diskussionen besprochen werden.

Alle Präsenzschulungen sind mit der täglichen Arbeit der Teilnehmenden verbunden.

Abbildung 7: Verbindung zwischen verschiedenen Lernumgebungen und -methoden

6.2.3 Bewertung und Feedback

Die meisten Online-Lernaktivitäten werden automatisch bewertet und direkt nach Abschluss der Aufgaben, wie z. B. Fälle und Quizze, wird automatisiertes Feedback gegeben. Einige der von Trainern geleitete Online- und Präsenzschulungen werden von den Trainern bewertet, und einige

Aktivitäten beinhalten eine Selbstbewertung und Reflexion. Alle selbstbewerteten und benoteten Lernaktivitäten sind klar gekennzeichnet, um den Teilnehmenden zu helfen, ihre Fortschritte in der Online-Lernumgebung zu verfolgen. Darüber hinaus gibt es Lernstatistiken, die den Fortschritt aller Teilnehmenden anzeigen. Diese ermöglichen es auch den Trainern, den Fortschritt jedes Teilnehmenden zu verfolgen. Um Hektik gegen Ende des Programms zu vermeiden, empfehlen wir, das Lernen gleichmäßig über den Zeitraum von sechs Monaten zu verteilen.

6.3 Lernmanagementsystem des Programms für die Teilnehmenden

Das Lernmanagementsystem (LMS) des Programms ist Moodle. Moodle ist ein Online-Open-Source-LMS, das sowohl synchrone als auch asynchrone Aktivitäten ermöglicht. Alle Online-Lernaktivitäten im ISCTP sind asynchron – die Teilnehmenden können sie zu einem Zeitpunkt und an einem Ort absolvieren, der ihnen am besten passt. Alle Teilnehmenden erhalten persönliche Zugangsdaten für den Zugriff auf die Lernumgebung. Sie erhalten dort Studentenrechte, die ihnen nur Zugriff auf ihre eigenen Aktivitäten gewähren.

Lernanalysen sind in der Moodle-Lernumgebung weit verbreitet. Wenn die Teilnehmenden auf die verschiedenen Lernressourcen zugreifen, wird dies automatisch in der Lernumgebung aufgezeichnet. Die Teilnehmenden können ihren eigenen Fortschritt mit dem Fortschrittsbalken in Moodle verfolgen. Alle Präsenzschulungsaktivitäten werden ebenfalls in Moodle vermerkt.

7 Risikomanagement und Vorausplanung

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über potenzielle Risiken, die den Abschluss des Programms behindern könnten, sowie Möglichkeiten, diese zu vermeiden, und Empfehlungen, wie sie zu bewältigen sind, falls sie auftreten (Tabelle 8).

Tabelle 8: Risikomanagement und Vorausplanung

Risiko-	minderung	Notfallplan
Arbeitsüberlastung: Trainer oder Teilnehmende können überfordert sein, wenn ihre Teilnahme am Programm mit ihren regulären Aufgaben kollidiert.	• Anpassung der Arbeitsbelastung im Voraus • Flexibilität bei der Terminplanung • Bereitstellung von zusätzlichem Personal in Schlüsselbereichen, falls erforderlich. • Laufende offene Diskussion zwischen Vertretern des Krebszentrums, Trainern und Teilnehmenden über Zeitanforderungen, etwaige Einschränkungen bei der Durchführung des Programms und erforderliche Anpassungen der Arbeitsbelastung.	• Vertreter des Krebszentrums und Trainer müssen mit den Vorgesetzten in Verbindung stehen, um sicherzustellen, dass sowohl die Teilnehmenden als auch die Trainern die erforderliche Zeit erhalten. • Die Zeitaufteilung für das Programm wird im Voraus von allen Beteiligten vereinbart. • Alle Beteiligten müssen sich an den Plan halten, den sie für Online- oder Vor-Ort-Treffen und Training entwickelt haben. • Die Trainer sollten als Team arbeiten und sich die Verantwortung für das Training teilen.
Personelle Veränderungen: Trainer oder Teilnehmende können das Zentrum verlassen, bevor das Programm abgeschlossen ist.	• Die eigene Arbeit steuern. • Trainer und Teilnehmende müssen sich in gutem Glauben für das Programm anmelden – das heißt, sie sollten sich nicht für das Programm anmelden, wenn sie nicht die Absicht haben, es abzuschließen. • Die Verpflichtung von Krebszentren gegenüber Trainern und Teilnehmendenn und ein	• Einen konkreten Plan haben. • Obwohl Ersatztrainer und -teilnehmende aus Zeitgründen nicht in das aktuelle Projekt integriert werden können, kann das Zentrum für zukünftige Projekte planen, bei denen Ersatzpersonal in Betracht gezogen werden kann.

	konkreter Plan innerhalb eines Krebszentrums.	• Ein Reservepool ausgebildeter Personen wird zukünftige Trainingsinitiativen verbessern und die Fortsetzung des Programms sicherstellen.
IT-Probleme: Probleme mit der Internetverbindung oder Computerfehlfunktionen können Online-Meetings stören.	• Sorgen Sie für eine Ersatz-Internetverbindung und halten Sie zusätzliche Computer und IT-Support für eine schnelle Fehlerbehebung bereit. • Bitten Sie die Trainern, statt Online-Treffen Präsenztreffen mit den Teilnehmenden zu organisieren.	• Sorgen Sie dafür, dass IT-Mitarbeiter während der Online-Training verfügbar sind, um technische Probleme schnell zu beheben. • Halten Sie Ersatzgeräte für den Fall von Hardwareausfällen bereit.
Technische Ausfälle: innerhalb des Trainingsprogramms (Zugangsprobleme könnten den Abschluss des Programms stören)	• Flexibilität bei der Terminplanung • Es sollte beachtet werden, dass es sich um ein Pilotprogramm handelt und Probleme auftreten können.	• Benachrichtigen Sie das technische Support-Team und ESO, wenn die Plattform nicht ordnungsgemäß funktioniert. • Seien Sie flexibel, damit Sitzungen zu verschoben werden können, wenn technische Probleme eine rechtzeitige Teilnahme verhindern
Follow-up: Trainer und Teilnehmende schließen die Supervisions- und Bewertungsabschnitte des Programms nicht ab	• Trainer und Teilnehmende verpflichten sich, alle Supervisions- und Bewertungsaufgaben abzuschließen. • Ein Trainer wird gewählt, um diesen Aspekt des Programms zu überwachen und die Teilnehmenden und Trainern bei Bedarf zur Beantwortung aufzufordern.	• Die Trainer müssen die MitTrainern und Teilnehmenden motivieren und ermutigen, den Supervisions- und Bewertungsprozess abzuschließen. • Engagement des Krebszentrums im Supervisions- und Bewertungsprozess

	• Trainer und Teilnehmende müssen die zuständigen Parteien unverzüglich informieren, wenn sie Schwierigkeiten haben, die Bewertung abzuschließen.	durch (eine benannte Person).
Unvorhergesehene Änderungen des ISCTP-Programminhalts oder der -durchführung aufgrund der Tatsache, dass es sich um die Pilotphase des Programms handelt	• Trainer und Teilnehmende verpflichten sich zu Flexibilität und Anpassungen der Zeitpläne • Trainer und Teilnehmende sind am Abschluss des Programms beteiligt • Bewusstsein, dass es sich um ein Pilotprogramm handelt und Probleme auftreten können	• Trainer suchen Hilfe bei führenden oder überweisenden Krebszentren • Krebszentren verpflichten sich, bei Bedarf Flexibilität bei den Arbeitszeiten zu bieten

8 Supervision und Bewertung

Für die ISCTP-Evaluierung werden gemischte Methoden angewendet, die verschiedene qualitative und quantitative Methoden umfassen. Im Mittelpunkt der Evaluierung steht das klare Verständnis, dass die Unterschiede zwischen den verschiedenen Berufsgruppen, die an der Krebsbehandlung beteiligt sind, berücksichtigt werden müssen, damit unterschiedliche Erfahrungen, berufliche Paradigmen und Ansätze zum Ausdruck gebracht werden können. Dies wurde durch die Entwicklung einer umfassenden Evaluierungsstrategie erreicht, die durch eine Scoping-Review und eine auf den Ergebnissen des Reviews basierende dreirundige Delphi-Studie mitgestaltet wurde.

Dieser iterative Ansatz gewährleistet eine integrierte Evaluierung des Programms unter Berücksichtigung der beruflichen Vielfalt. Die Evaluierung umfasst Online-Umfragen, Fokusgruppen, Interviews und Beobachtungen, die eine facettenreiche Datenerhebung von allen wichtigen Interessengruppen ermöglichen. Diese Instrumente decken die Evaluierungsebenen von Moore (2009) effektiv ab.

- Stufe 1: Die Teilnahmequoten werden bewertet, um das Engagement der Teilnehmenden zu ermitteln.
- Stufe 2: Die Zufriedenheit wird durch Umfragen und Fragebögen gemessen, um festzustellen, inwieweit die Erwartungen der Teilnehmenden erfüllt wurden.
- Stufe 3 konzentriert sich auf deklaratives und prozedurales Wissen und bewertet, was die Teilnehmenden während des Trainings gelernt haben und ob sie wissen, wie sie dies in die Praxis umsetzen können. Dies wird durch Vor- und Nachprüfungen sowie durch offene Fragen zur Selbstauskunft über das Gelernte gemessen.
- Stufe 4 misst die Kompetenz. Dies wird durch Beobachtungen in einem pädagogischen Umfeld, wie z. B. Übungsfällen, bewertet.
- Stufe 5 misst, inwieweit die Teilnehmenden in der Praxis das tun, was sie laut ISCTP tun sollen.

Feedback wird in kritischen Phasen eingeholt, z. B. nach jeder Einheit und am Ende vor Abschluss, um die allgemeine Zufriedenheit und die Ergebnisse zu bewerten. Darüber hinaus werden andere Partner des Konsortiums eine detaillierte Materialanalyse durchführen, um sicherzustellen, dass die Kursinhalte mit den Programmzielen übereinstimmen.

Die Evaluierung ist der Eckpfeiler aller Aktivitäten von INTERACT-EUROPE 100, und für alle Arbeitspakete wird ein umfassendes Evaluierungsprotokoll entwickelt, das auf partizipativer Mitgestaltung basiert.

9 Kontaktinformationen und Unterstützung

Es wurde ein zentrales und lokales Unterstützungssystem eingerichtet, um bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Umsetzung des ISCTP zu helfen. Dieses System wird von drei führenden Krebszentren verwaltet, die jeweils für die Unterstützung von Zentren in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen verantwortlich sind.

Nachstehend finden Sie die Liste der führenden Krebszentren.

- **Royal College of Surgeons in Ireland**
- **Institut Català d'Oncologia**
- **Kompleksen Oncologichen Tsentar-RUSE**
- **Hospital Sant Joan de Deu**
- **Central City Clinical Hospital of the Ivano-Frakivisk City Council**

Die Kontaktdaten der führenden Krebszentren werden vor Beginn des Programms an die Zentren in ihrem Zuständigkeitsbereich weitergegeben.
Die führenden Krebszentren sollten nur in Angelegenheiten kontaktiert werden, die die Bereitstellung und Umsetzung des Programms betreffen. Hilfe, an wen Sie sich bei Fragen der Online-Lernumgebung wenden können, finden Sie in Moodle.

10 Nachhaltigkeit und Zukunftspläne

Das Hauptziel des Projekts ist die Fortführung und Nachhaltigkeit des ISCTP. Die langfristige Nachhaltigkeit des Programms wird durch die Schaffung eines Rahmens sichergestellt, der die Wirkung des Projekts über seinen Abschluss hinaus aufrechterhält. Dieser Plan wird garantieren, dass das ISCTP nach dem Projekt fortgesetzt wird. Bis zum Ende des Projekts werden umsetzbare Empfehlungen für die zukünftige Umsetzung und die Nachhaltigkeit des Programms vorgelegt, um sicherzustellen, dass das ISCTP wirkungsvoll und anpassungsfähig bleibt.

11 Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Wozu dient dieses Guidebook und wie verwende ich es?

- Bitte lesen Sie: Zweck des Guidebooks

Was ist der Zweck dieses Projekts?

- Bitte lesen Sie: Projekt INTERACT-EUROPE 100

Wer kann an diesem Projekt teilnehmen?

- Bitte lesen Sie: Zulassungskriterien

Ich bin Arzt und würde gerne teilnehmen, aber mein Zentrum ist nicht interessiert. Kann ich trotzdem teilnehmen?

- Derzeit können wir keine Einzelpersonen ohne die Unterstützung des Zentrums als Teilnehmenden akzeptieren.

Ich vertrete ein teilnehmendes Krebszentrum – wie geht es weiter?

- Bitte lesen Sie: Guidebook für Zentren

Ich bin Teilnehmender – wie geht es weiter?

- Bitte lesen Sie: Guidebook für Teilnehmende

Ich wurde als Trainer nominiert – was muss ich tun?

- Bitte lesen Sie: Guidebook für Trainer

Wie viele Trainingsstunden sind erforderlich?

- 150 Stunden für Teilnehmende, 125 Stunden für Trainer

Wie viel kostet das Programm (pro Zentrum, Trainer, Teilnehmende)?

- Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben, aber die Teilnahme erfordert einige Ressourcen. Bitte lesen Sie: Ressourcenanforderungen

Erhalte ich am Ende des Programms ein Zertifikat (pro Zentrum, Trainer, Teilnehmende)?

- Ja. Sie erhalten ein Teilnahmezertifikat. Bitte lesen Sie: Abschluss des Kurses für Trainer und Zertifizierung, und Abschluss des ISCTP und Zertifizierung

Wird das Programm von einer Akkreditierungsstelle (Zentrum, Trainer, Teilnehmende) anerkannt?

- Das Ziel ist es, eine CME-Akkreditierung bei ACOE (The Accreditation Council of Oncology in Europe) zu erhalten. ACOE akkreditiert Anbieter von medizinischer Weiterbildung zum Nutzen von Teilnehmenden, die eine onkologische Ausbildung erhalten.

Was passiert, wenn ich das Programm abbrechen muss?

- Bitte besprechen Sie die Situation mit Ihrem Trainer, bevor Sie eine endgültige Entscheidung treffen.

Was umfasst der Kursinhalt (Trainer, Teilnehmende)?

- Bitte lesen Sie: Lehrplan

Was passiert, wenn ich nicht am Onboarding-Treffen teilnehmen kann?

- Die Onboarding-Treffen werden aufgezeichnet und stehen Teilnehmenden und Trainern, die nicht teilnehmen können, auf Englisch (ohne Untertitel) zur Verfügung. Eine Live-Teilnahme an diesen Treffen wird jedoch dringend empfohlen.